

1875
Niedl

KIRCHLICHE
TISCHLER- UND HOLZBILDHAUER-
ARBEITEN

IM ROMANISCHEN UND GOTHISCHEN STYL

KANZELN, BEICHTSTÜHLE, CHORSTÜHLE, KIRCHENSTÜHLE, TAUFSTEINE, ORGELGEHÄUSE, MESSPULTE,
KIRCHEN-THÜREN, WINDFANGTHÜREN, HOLZDECKEN, GALLERIEN, STATIONSRAHMEN, NUMMERNTAFELN etc.

MIT ZAHLREICHEN DETAILZEICHNUNGEN

VON

A. NIEDLING
ARCHITEKT

32 TAFELN



OBRAS CIENTÍFICAS Y ARTÍSTICAS
Sucesor de J. M. FABRE. = Barcelona

PASEO DE GRACIA, 97-99

Expedición á todas las capitales de provincia de España, Portugal y Américas

196
VIII

KIRCHLICHE
TISCHLER- UND HOLZBILDHAUER-
ARBEITEN

IM ROMANISCHEN UND GOTHISCHEN STYL

KANZELN, BEICHTSTÜHLE, CHORSTÜHLE, KIRCHENSTÜHLE, TAUFSTEINE, ORGELGEHÄUSE, MESSPULTE,
KIRCHEN-THÜREN, WINDFANGTHÜREN, HOLZDECKEN, GALLERIEN, STATIONSRAHMEN, NUMMERTAFELN etc.

MIT ZAHLREICHEN DETAILZEICHNUNGEN

VON

A. NIEDLING

ARCHITEKT

32 TAFELN



OBRAS CIENTÍFICAS Y ARTÍSTICAS
Sucesor de J. M. FABRE. = Barcelona

PASEO DE GRACIA, 97-99

Expedición á todas las capitales de provincia de España, Portugal y Américas

Vorwort.

Neben der Architektur und Plastik haben im Mittelalter die Werke der Kleinkünste einen bedeutenden Antheil an der inneren Einrichtung und Ausschmückung des christlichen Gotteshauses. Ausser dem malerischen Schmucke sind es die herrlichen Werke in Stein, Bronze und Mosaik, die kunstvollen Eisen- und Goldschmiedearbeiten, deren vollendete, vom religiösen Geiste tief durchdrungene, künstlerische Ausführung wir heute bewundern. Unter den übrigen Zweigen der kirchlichen Kunstthätigkeit, die uns aus romanischer und gothischer Epoche noch vor Augen treten, sind die vielfach grossartigen, herrlichen Kunstwerke der Schreinerei und Bildschnitzerei, die uns heute wie die Gläubigen vor Jahrhunderten erheben und begeistern, von hervorragendem Interesse.

Auf die individuelle Auffassung einzelner Meister, auf die gemüthreiche, mitunter auch humoristische Stimmung, die in diesen Kunstwerken zum Ausdrucke kommt, ferner die hohe Stufe der künstlerischen und technischen Ausbildung, welche diese Werke der kirchlichen Ausschmückung erreichen, lassen die prächtigen Schöpfungen an Altären, Kanzeln, Tabernakeln, an Beicht- und Chorstühlen, Bet- und Leseputen schliessen. In den manigfaltigsten Formen und Motiven, stets den kirchlichen Bestimmungen gemäss, rufen diese Kunstwerke die Bewunderung und den Beifall des christlichen Volkes und der Kunstverständigen in hohem Grade hervor.

Auch in unserer Zeit zeigt sich ein erfreuliches Interesse und Opferwilligkeit für die Errichtung neuer Gotteshäuser, sowie für die stilgemässe Ausstattung und künstlerische Ausschmückung älterer Kirchenbauten.

Durch gründliches Studium, namentlich des romanischen und gothischen Stiles, sucht man die Prinzipien ihrer Konstruktionsweise und der dadurch bedingten architektonischen und ornamentalen Formen in möglichster Reinheit zur Anwendung zu bringen; und in der That sehen wir in der Gegenwart einzelne bauliche und bildnerische Erzeugnisse der kirchlichen Kunst, die sich in jeder Weise den besten des Mittelalters anschliessen.

Trotz dieser einzelnen erfolgreichen Resultate und anerkennungswerthen Bestrebungen, auch bei der inneren Ausschmückung unserer Gotteshäuser zu den Werken künstlerischer Vergangenheit zurückzukehren, entstehen in unseren Tagen doch noch so manche kirchliche Werke, die sich von profanen Arbeiten in keiner Weise unterscheiden, ohne auch nur die betreffenden Stilgesetze zu respektiren, was sicher auch in vielen Fällen in dem Mangel an geeigneten Vorlagen zu suchen sein dürfte.

Obwohl für alle Zweige des Kunstgewerbes zahlreiche Vorlagenwerke erschienen sind, die eine reiche Fundgrube guter Vorbilder bieten, denen wir die Anregung und die Ausführung einer Reihe vorzüglicher Meisterwerke verdanken, umso geringer sind diejenigen Vorbilderwerke, namentlich des romanischen und gothischen Stiles, die sich mit kirchlicher Kunst befassen und dem Fachmanne brauchbare Entwürfe zur praktischen Ausführung an die Hand geben, welche ihn etwaiger Unsicherheiten überheben und ihm die Herstellung erleichtern.

Das vorliegende Werk bietet eine reiche Sammlung der verschiedenartigsten Kirchenmöbel, im romanischen und gothischen Stile entworfen, bei welchen eingehendes Studium der mittelalterlichen Stilarten und langjährige praktische Erfahrungen zur Geltung kommen. Das ganze Werk umfasst alle Arten der gebräuchlichsten Gegenstände für die Ausführung in Holz, die bei Neubauten oder Restaurirung für reichere oder einfachere Ausschmückung des christlichen Gotteshauses nothwendig sind.

Ausser den hauptsächlichsten geometrischen Ansichten und Schnitten enthält jede Tafel die für die praktische Ausführung wesentlichsten ornamentalen und architektonischen Details in natürlicher Grösse oder im vergrösserten Masstabe. Nebst dem Bestreben, einzelne Gegenstände im modernen Sinne weiter zu bilden, ist doch im Allgemeinen der originale Charakter der beiden Stilarten des Mittelalters beachtet worden.

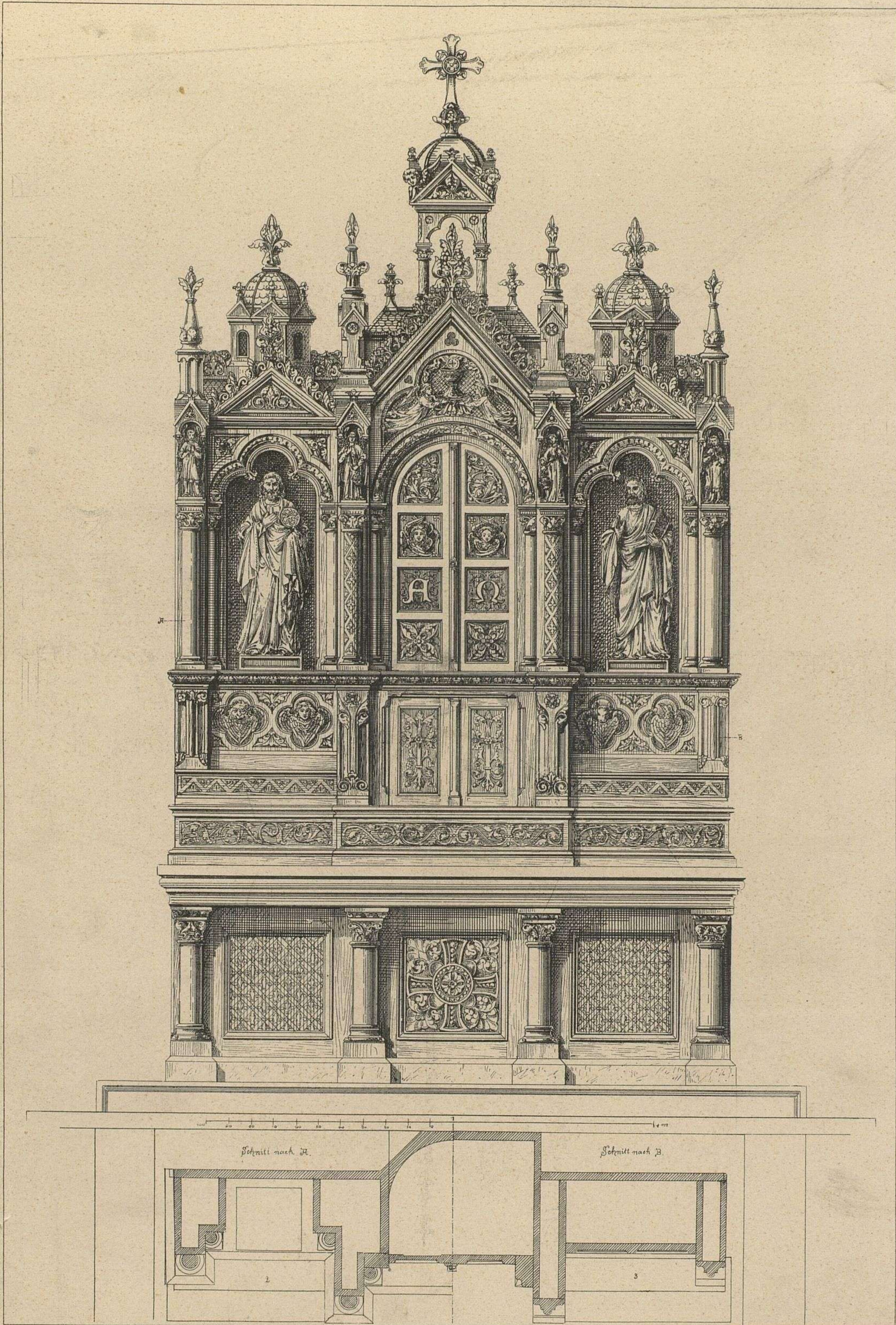
Obschon dieses Werk für den praktischen Architekten, für den werkthätigen Holzbildhauer und Tischler, überhaupt für den mit kirchlicher Kunst Beschäftigten bestimmt ist, so dürfte dasselbe auch als Vorlagenwerk des Zeichenunterrichtes in Fachschulen recht anregend und fruchtbringend sich erweisen.

Damit übergebe ich diese Vorbilder der Oeffentlichkeit mit dem Wunsche, dass sie eine gute Aufnahme finden und für alle interessirenden Berufskreise recht brauchbar und nützlich sein mögen, das Verlangen und die Freude an der kirchlichen Ausschmückung anregen und dazu beitragen, auch auf diesem Gebiete die Kunst zu pflegen und zu unterstützen.

Augsburg, im September 1896.

A. Niedling.

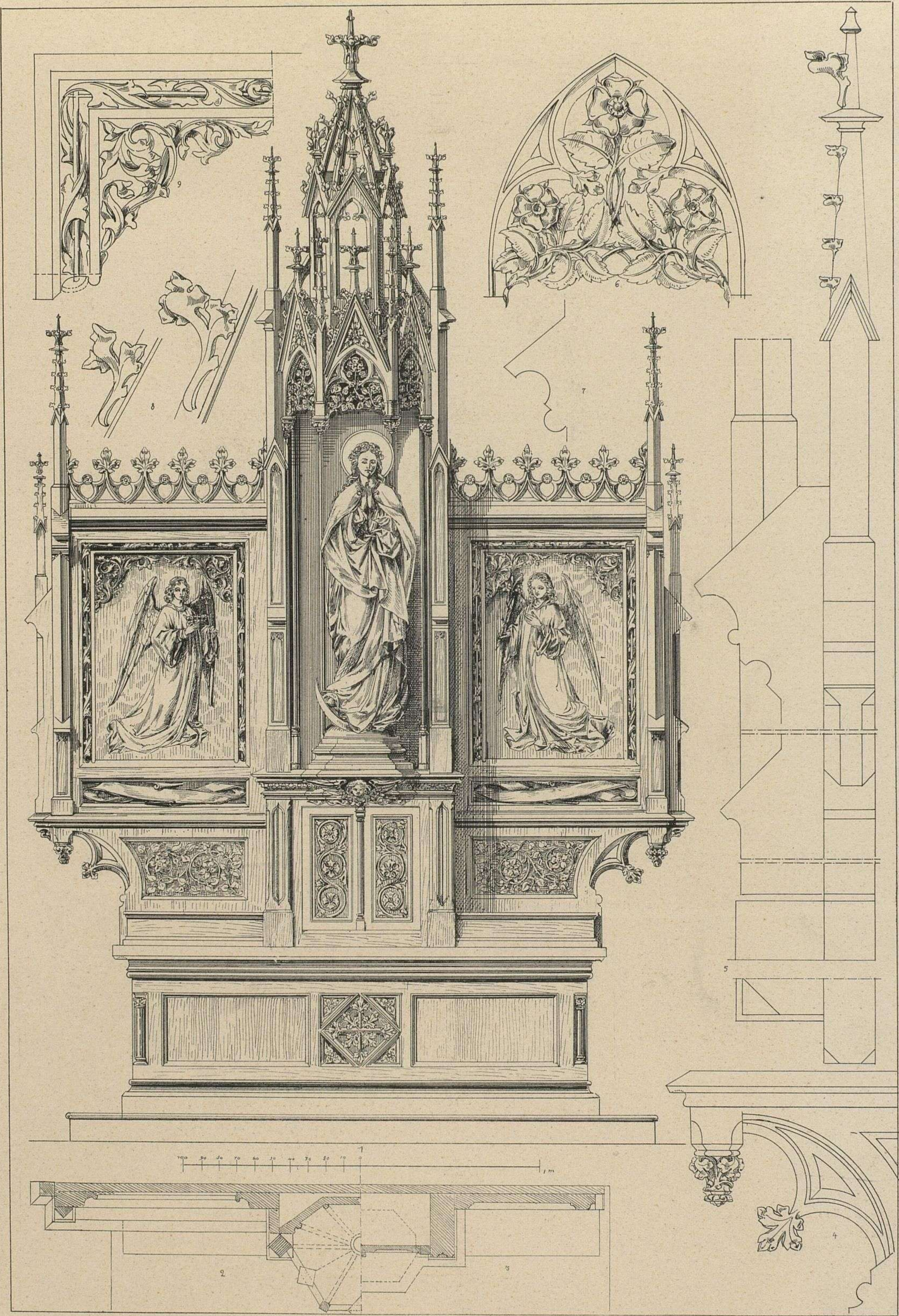
A. NIEDLING



C 1

BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.

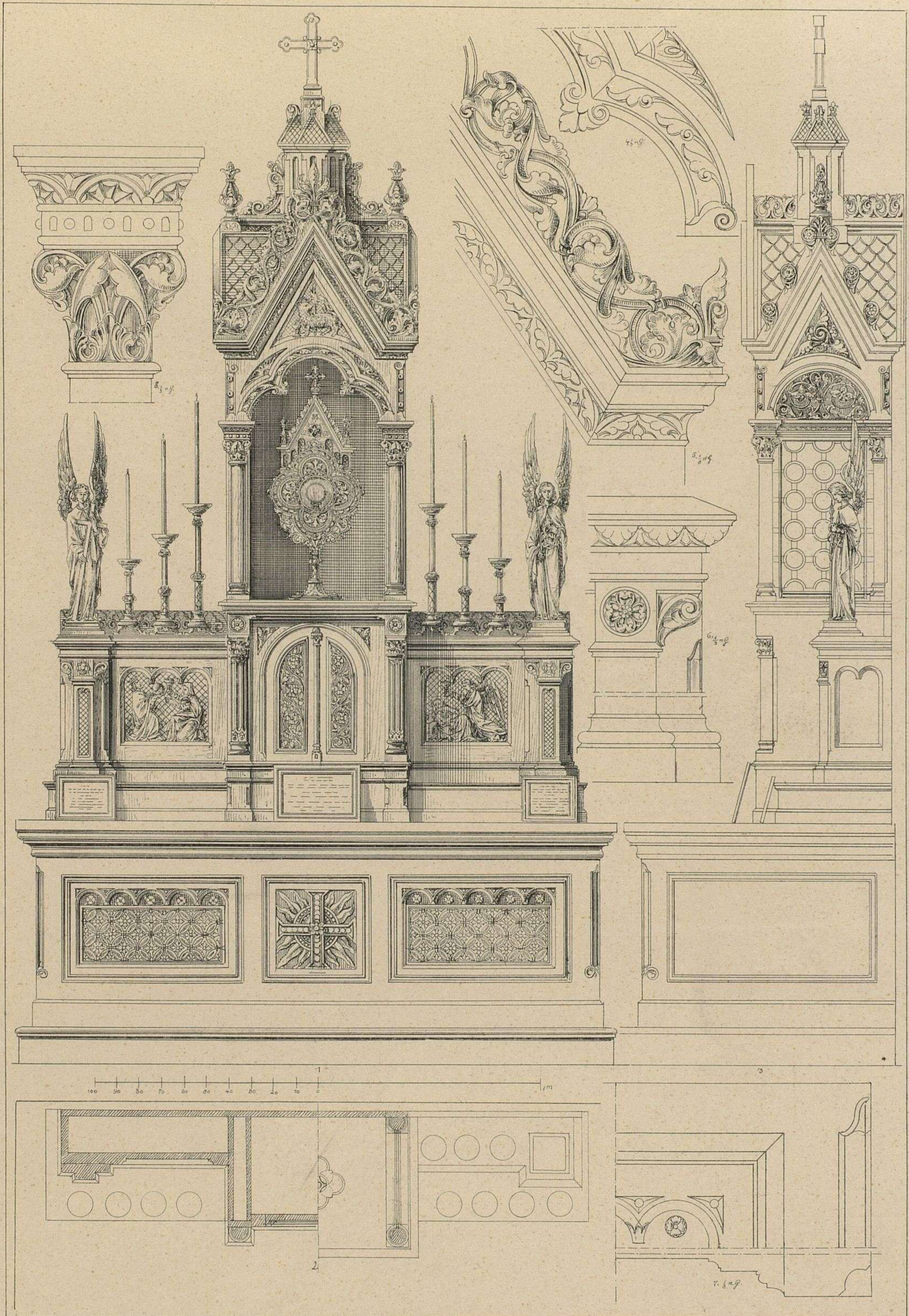
A. NIEDLING



C 2

BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.

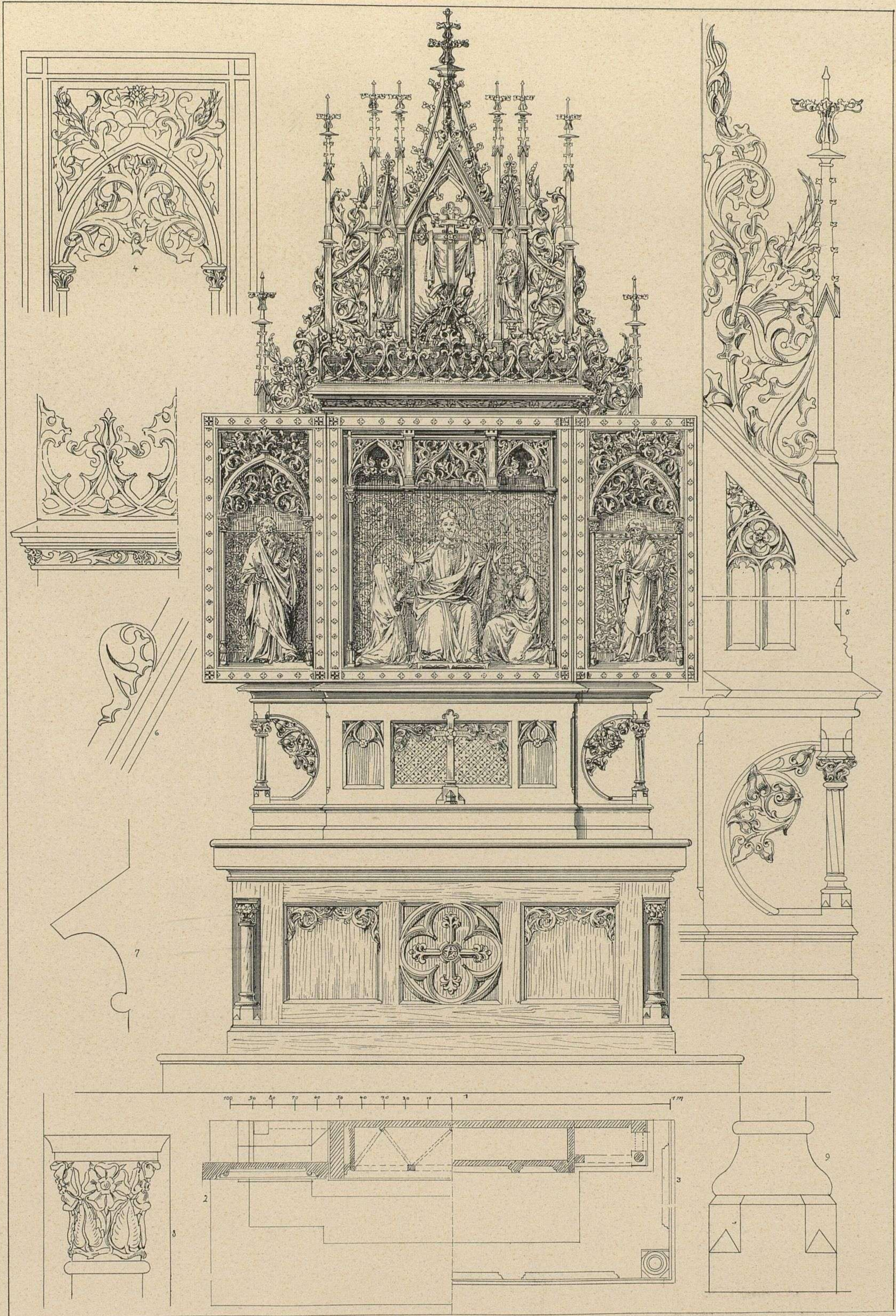
A. NIEDLING



C 3

BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.

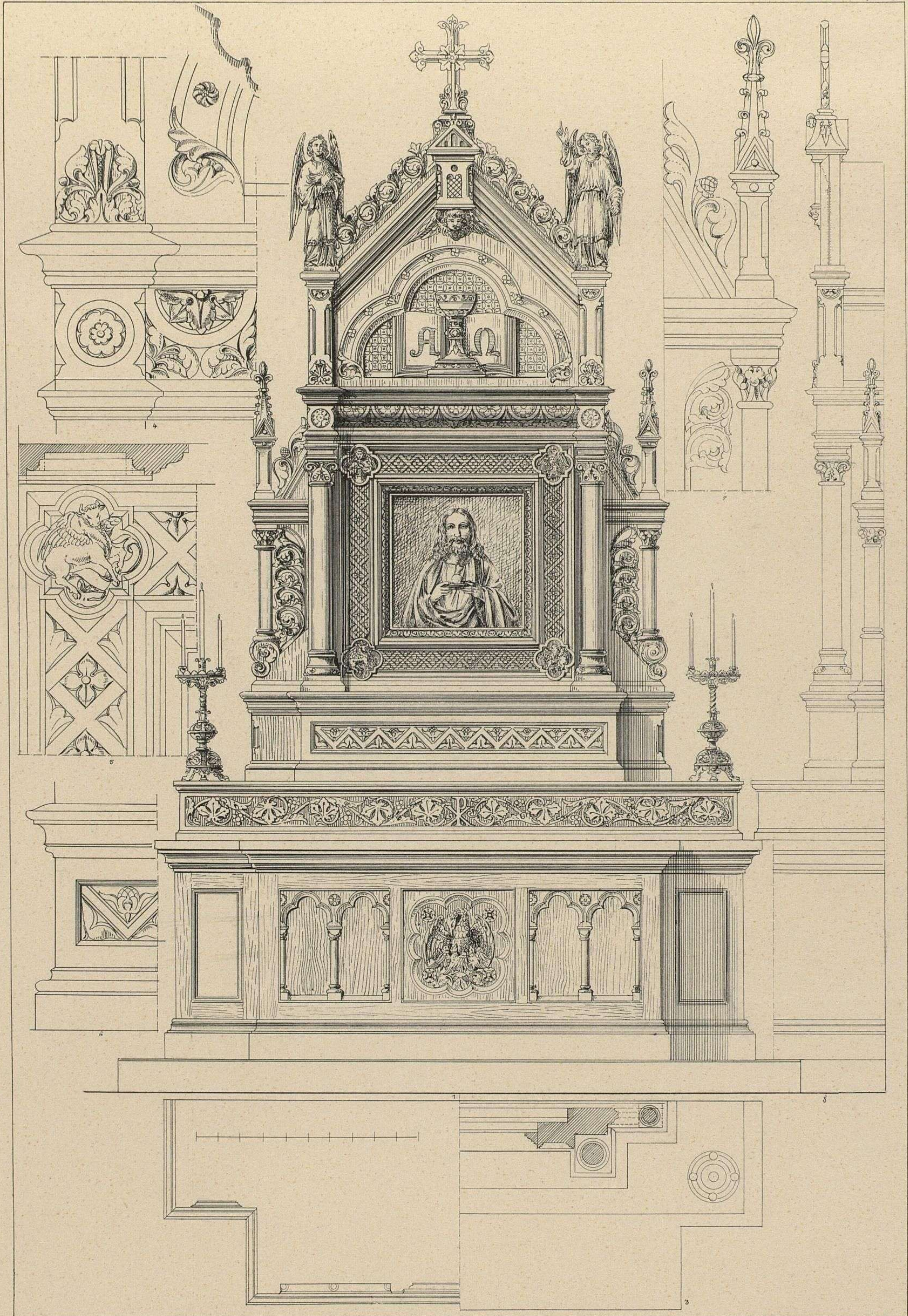
A. NIEDLING



C 4

BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.

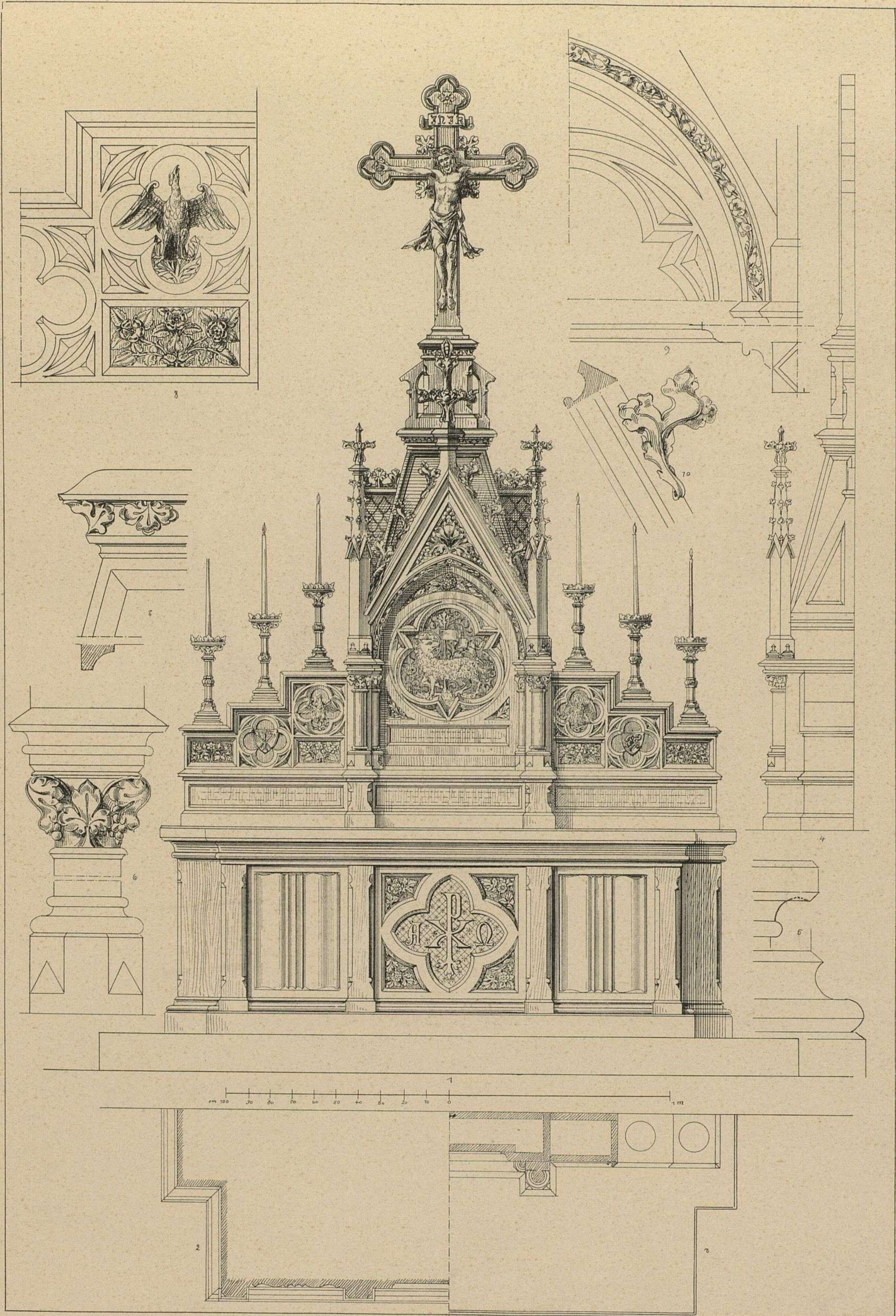
A. NIEDLING



C 5

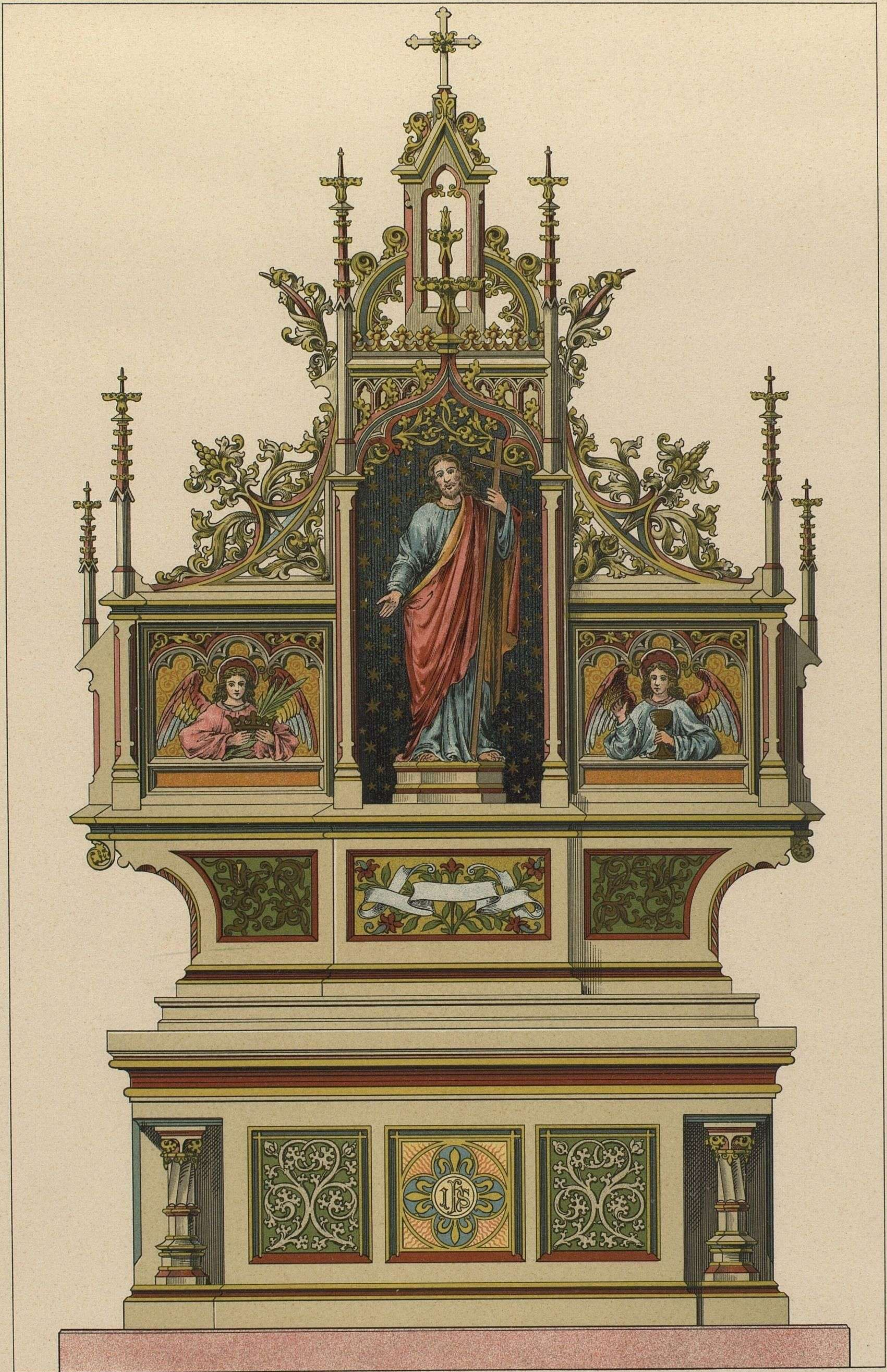
BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.

A. NIEDLING



C 6

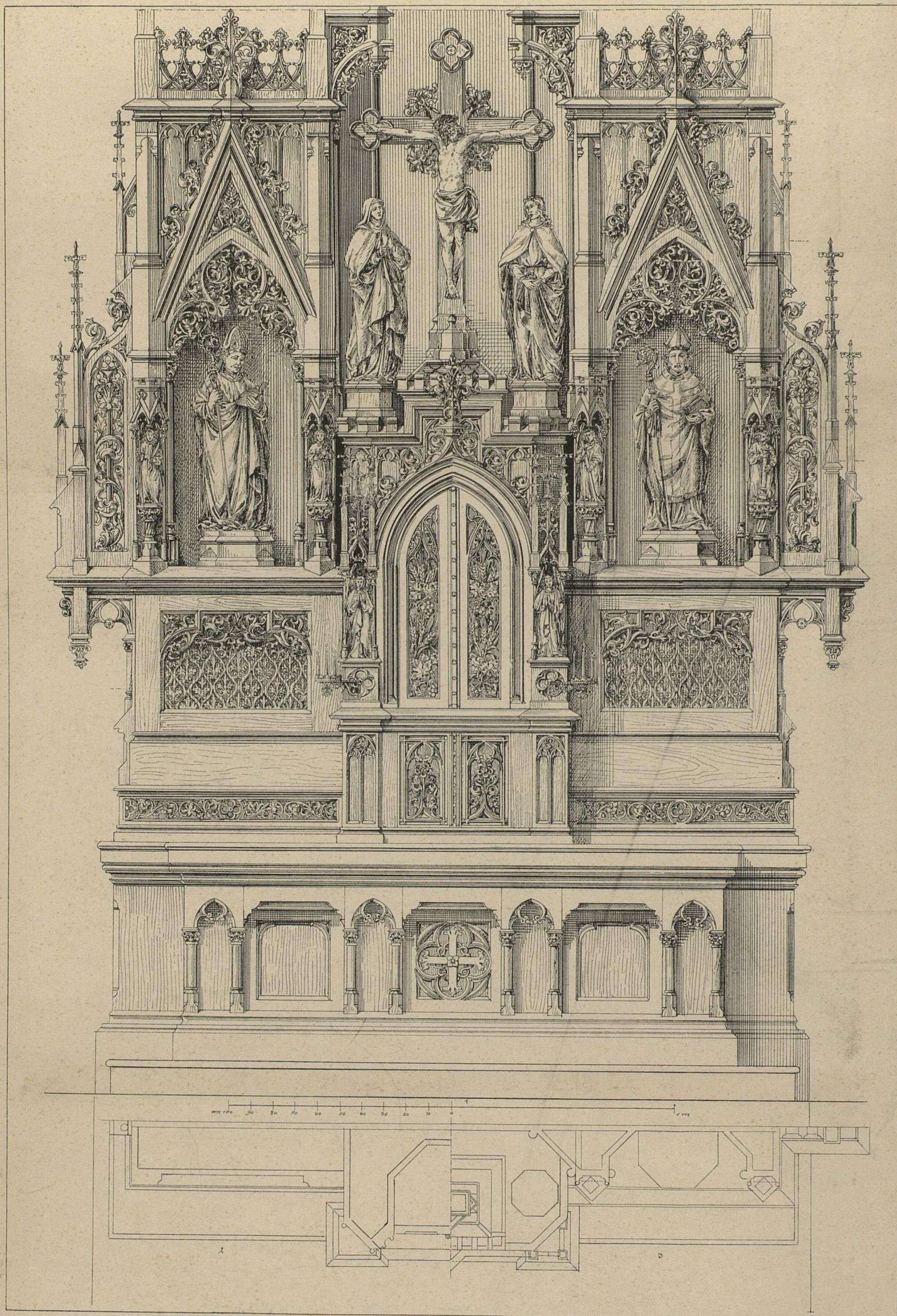
BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.



C 7-8

BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW-YORK

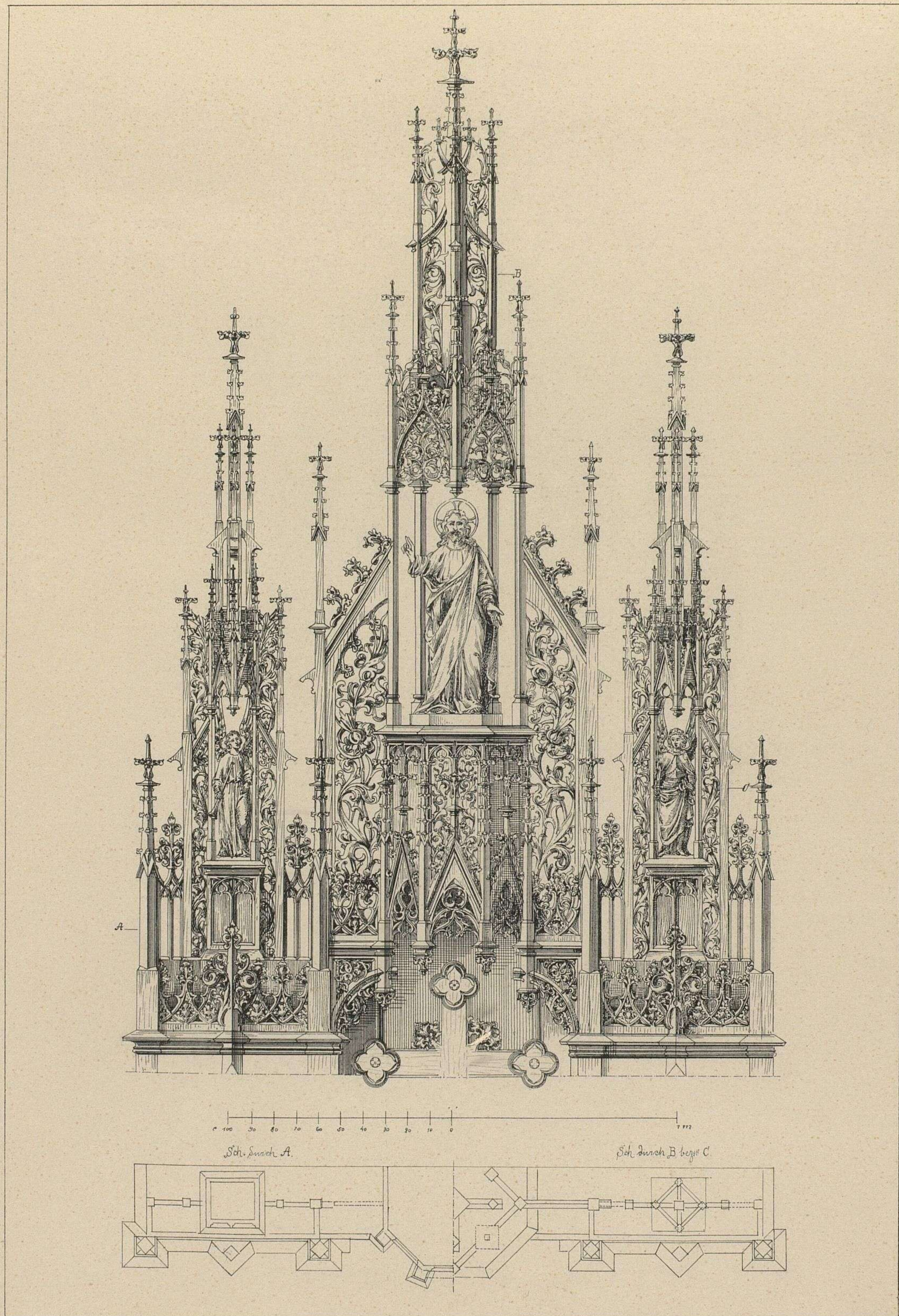
A. NIEDLING



C 9

BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.

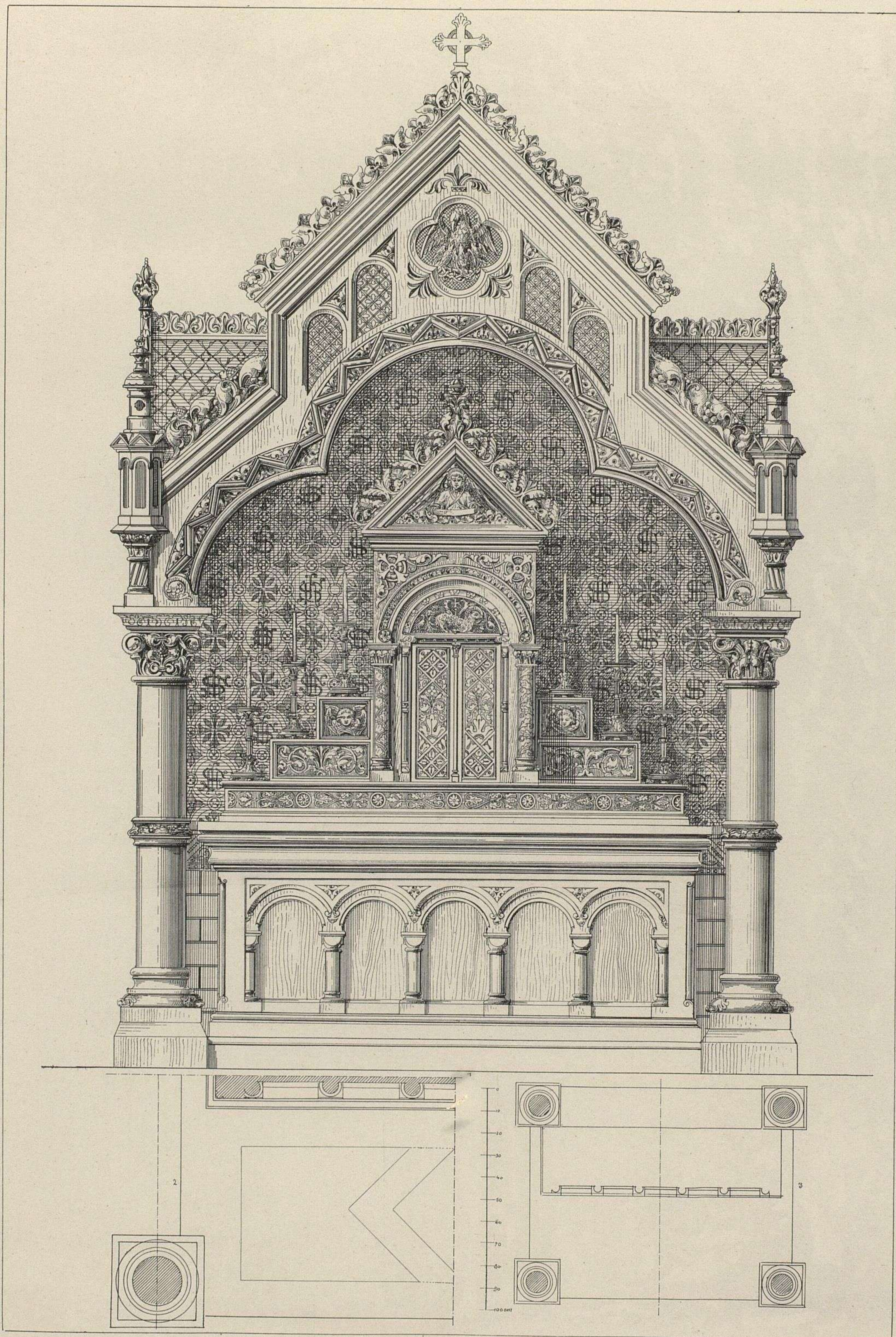
A. NIEDLING



C 10

BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.

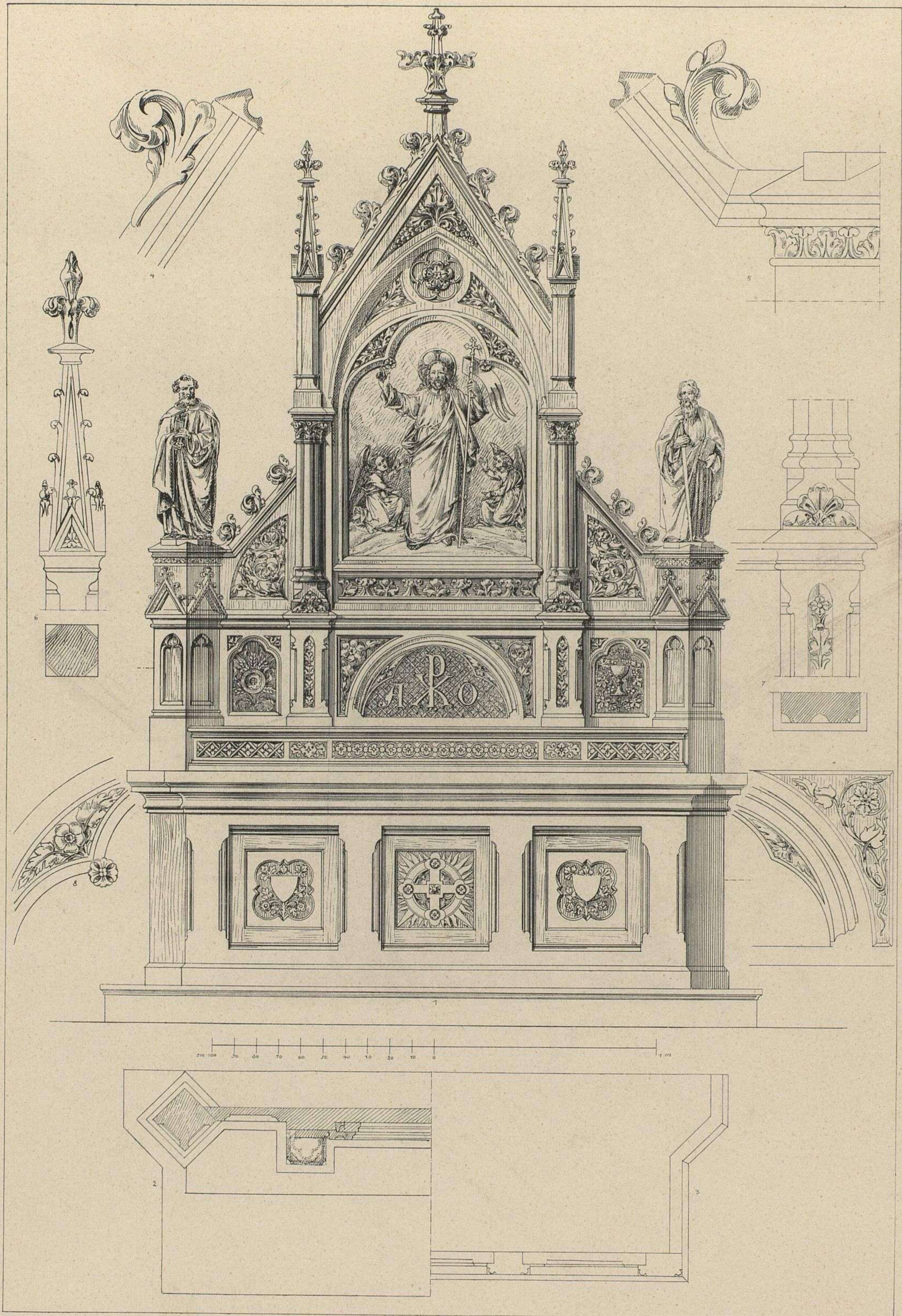
A. NIEDLING



C 11

BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.

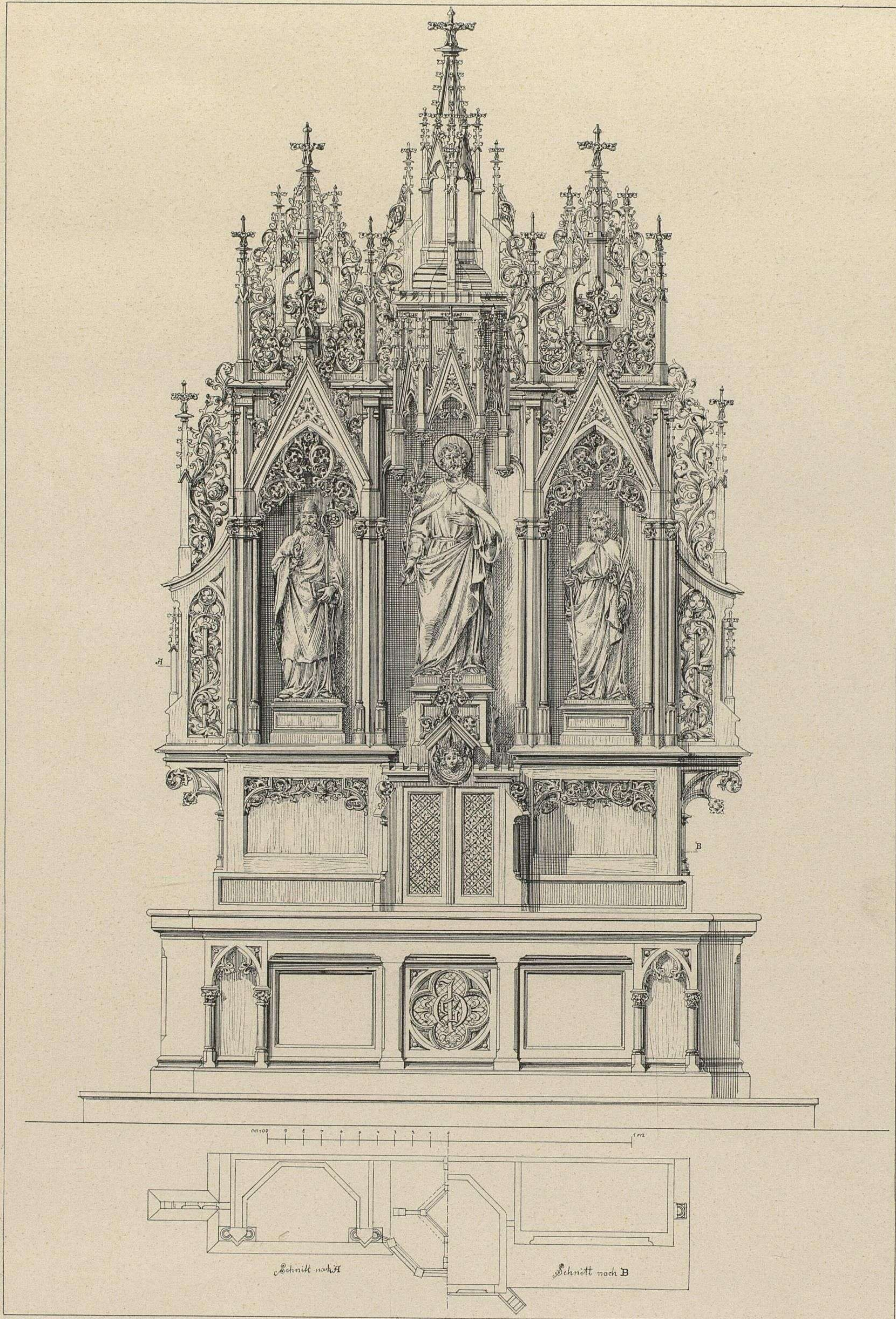
A. NIEDLING



C 12

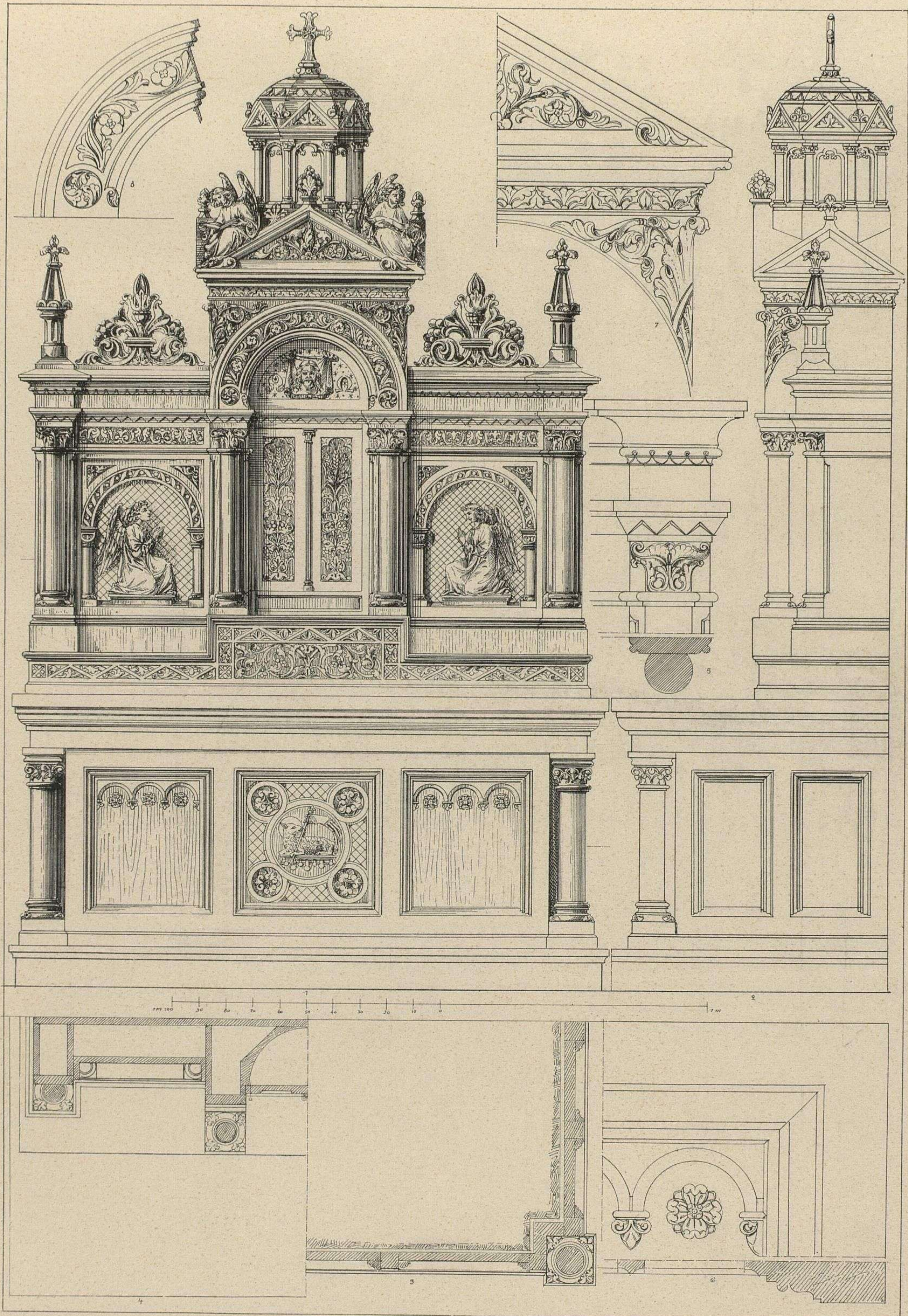
BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.

A. NIEDLING

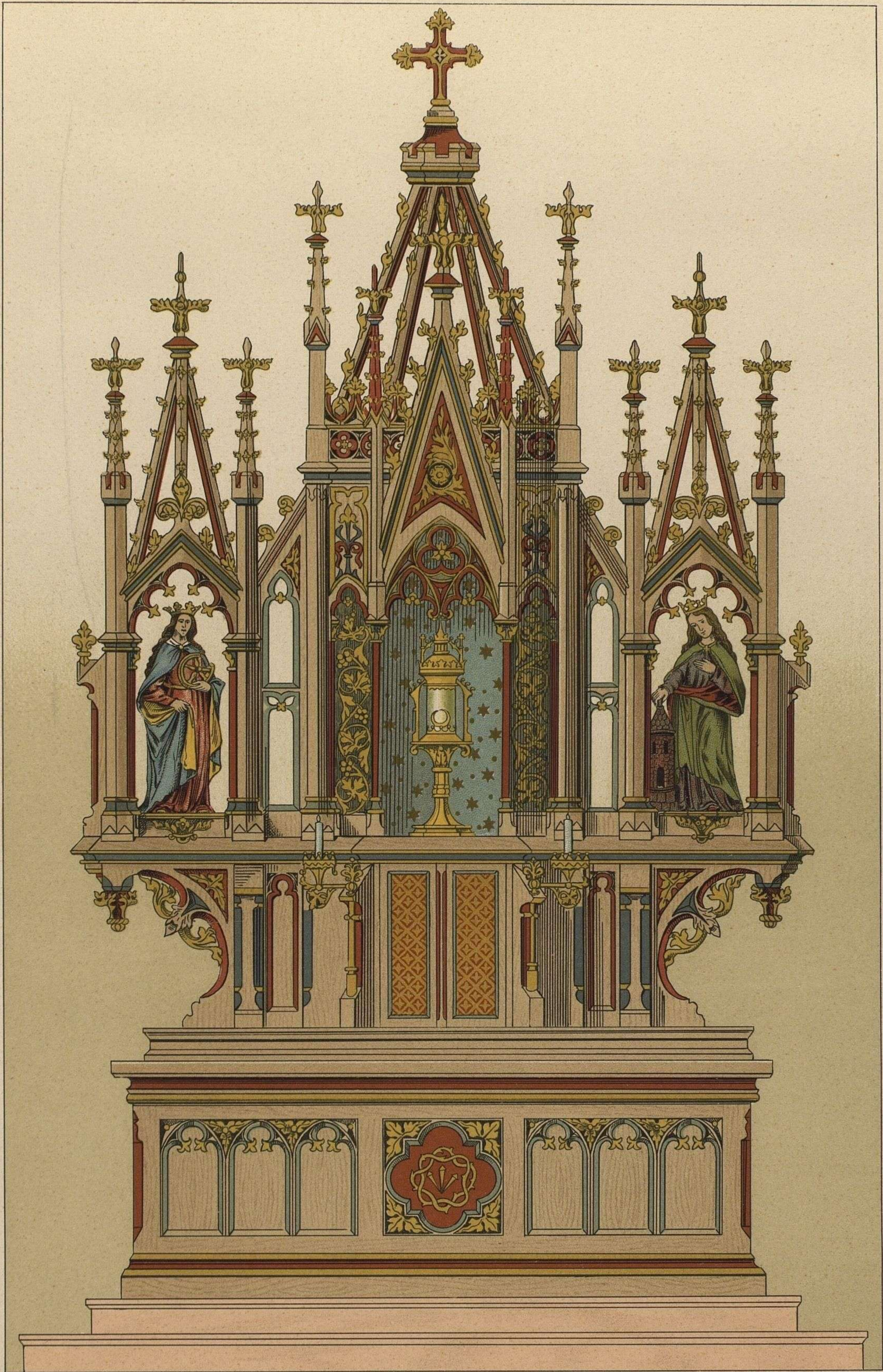


C 13

BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.

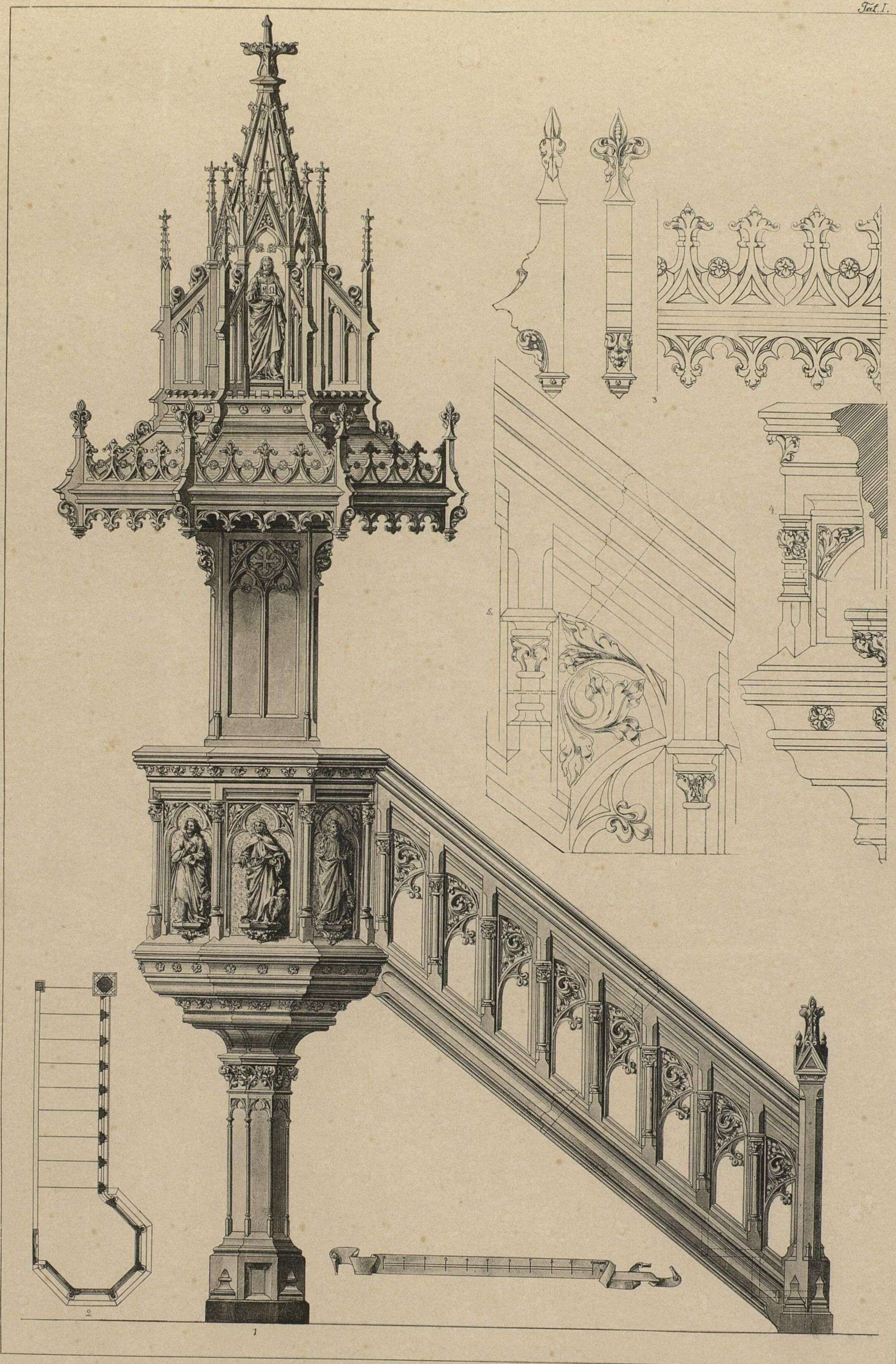


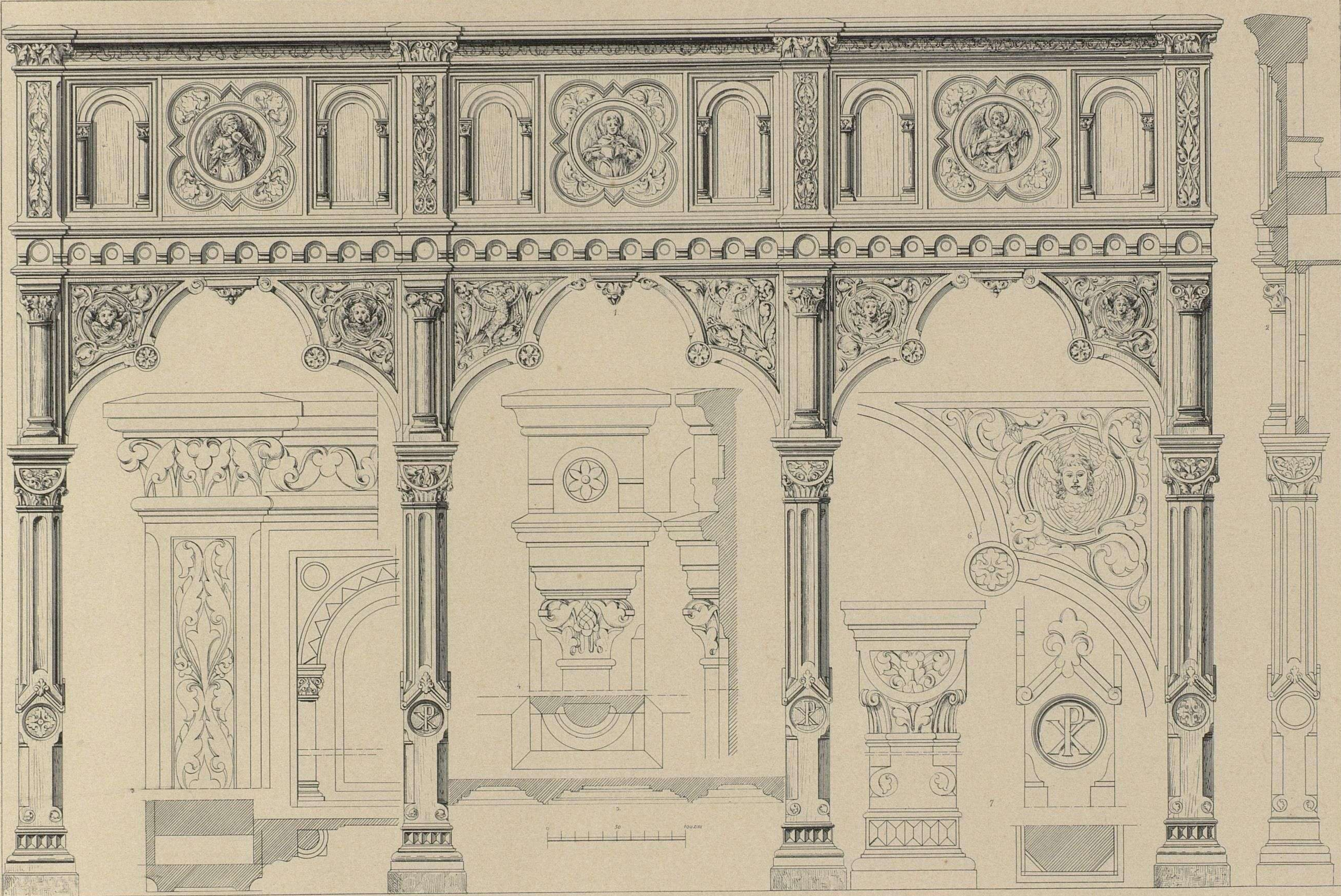
C 14

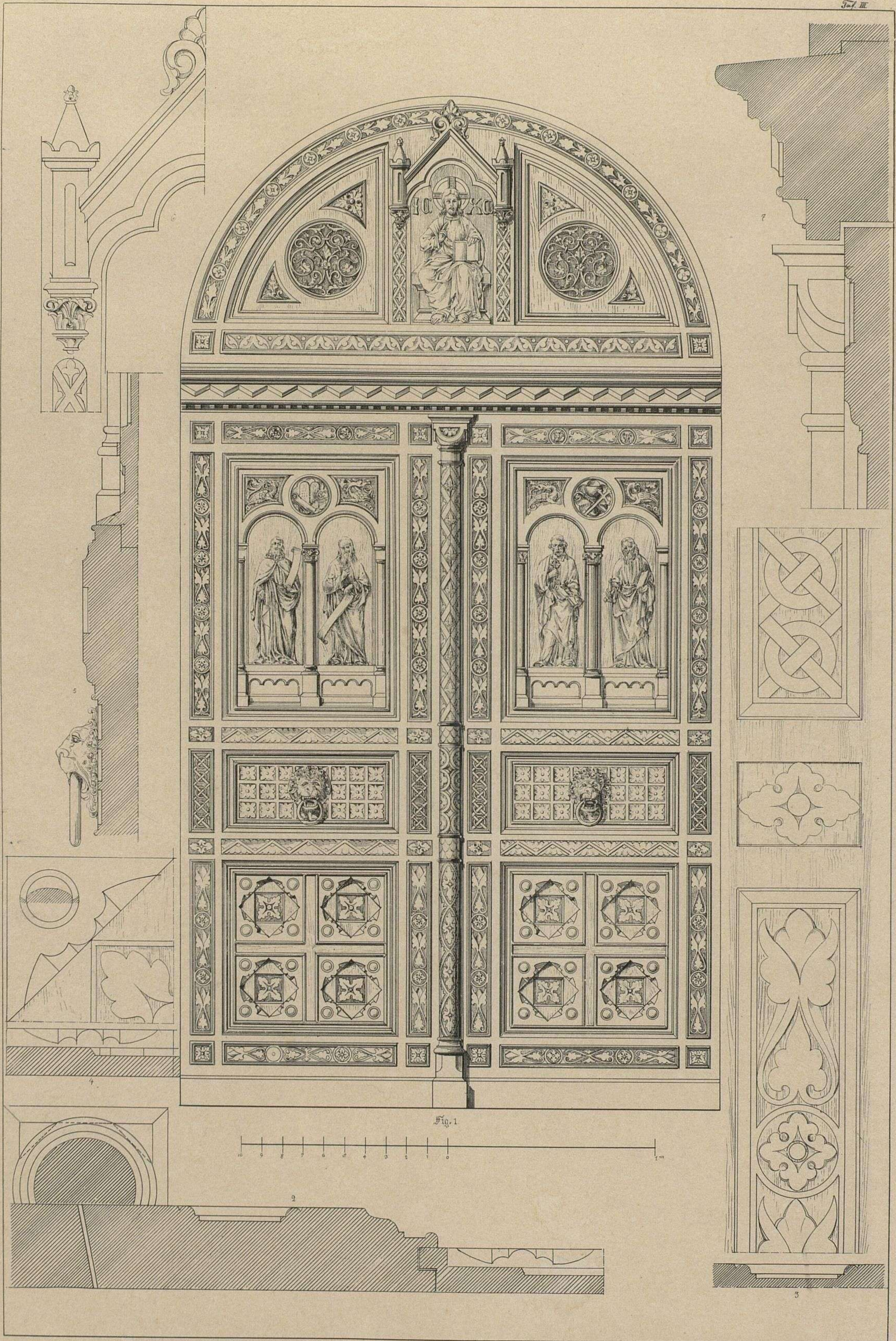


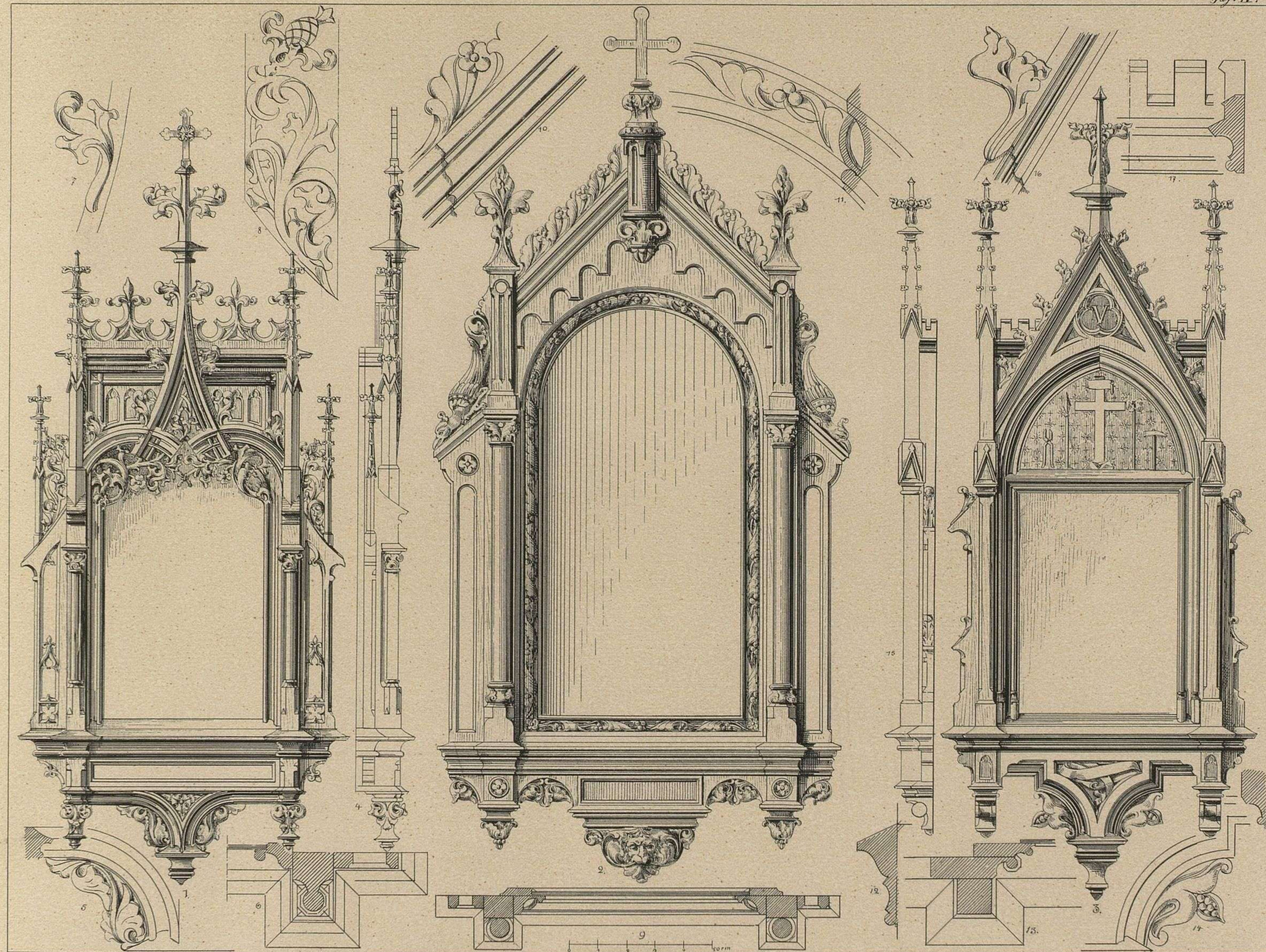
E 15-16

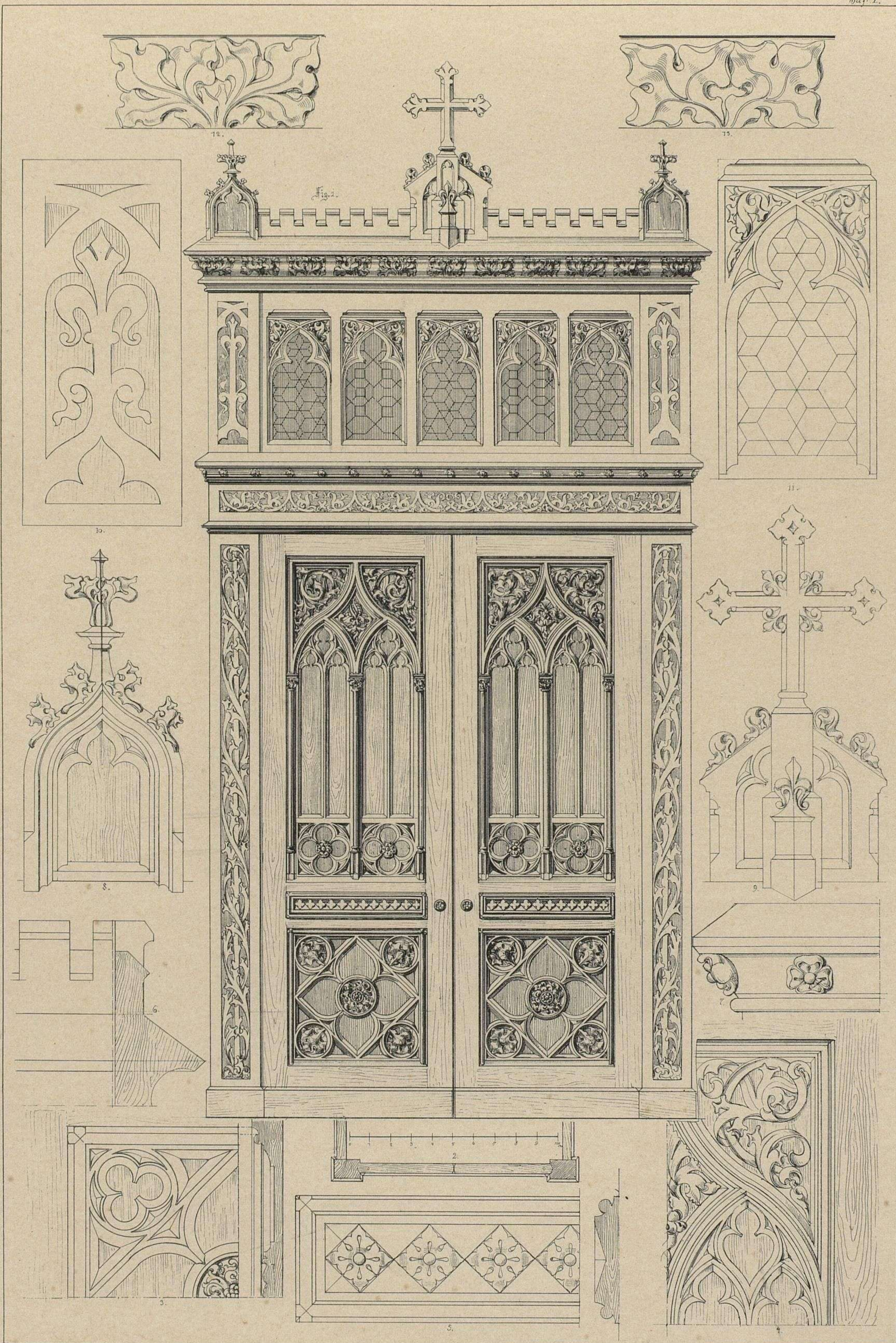
BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW-YORK

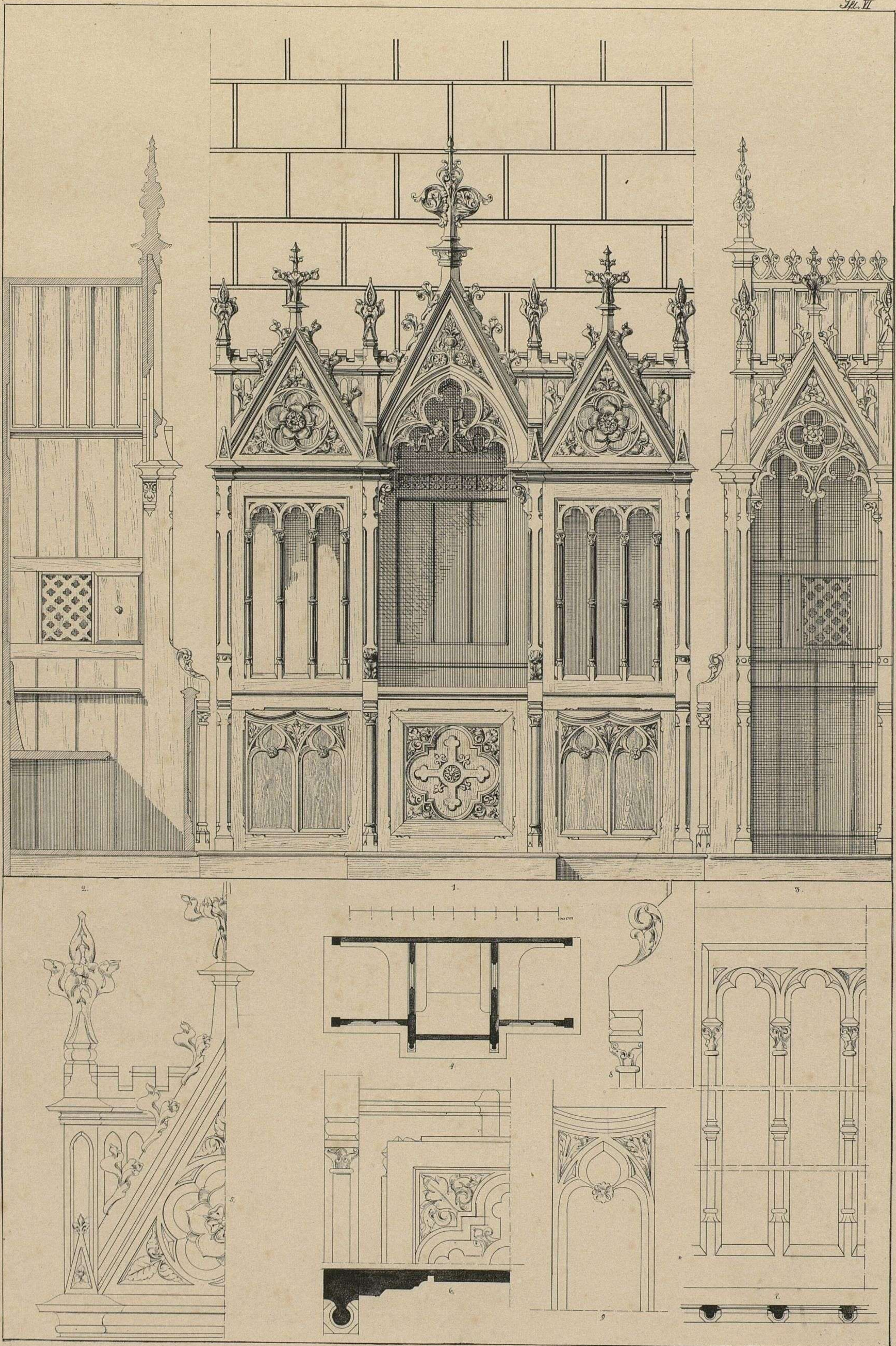




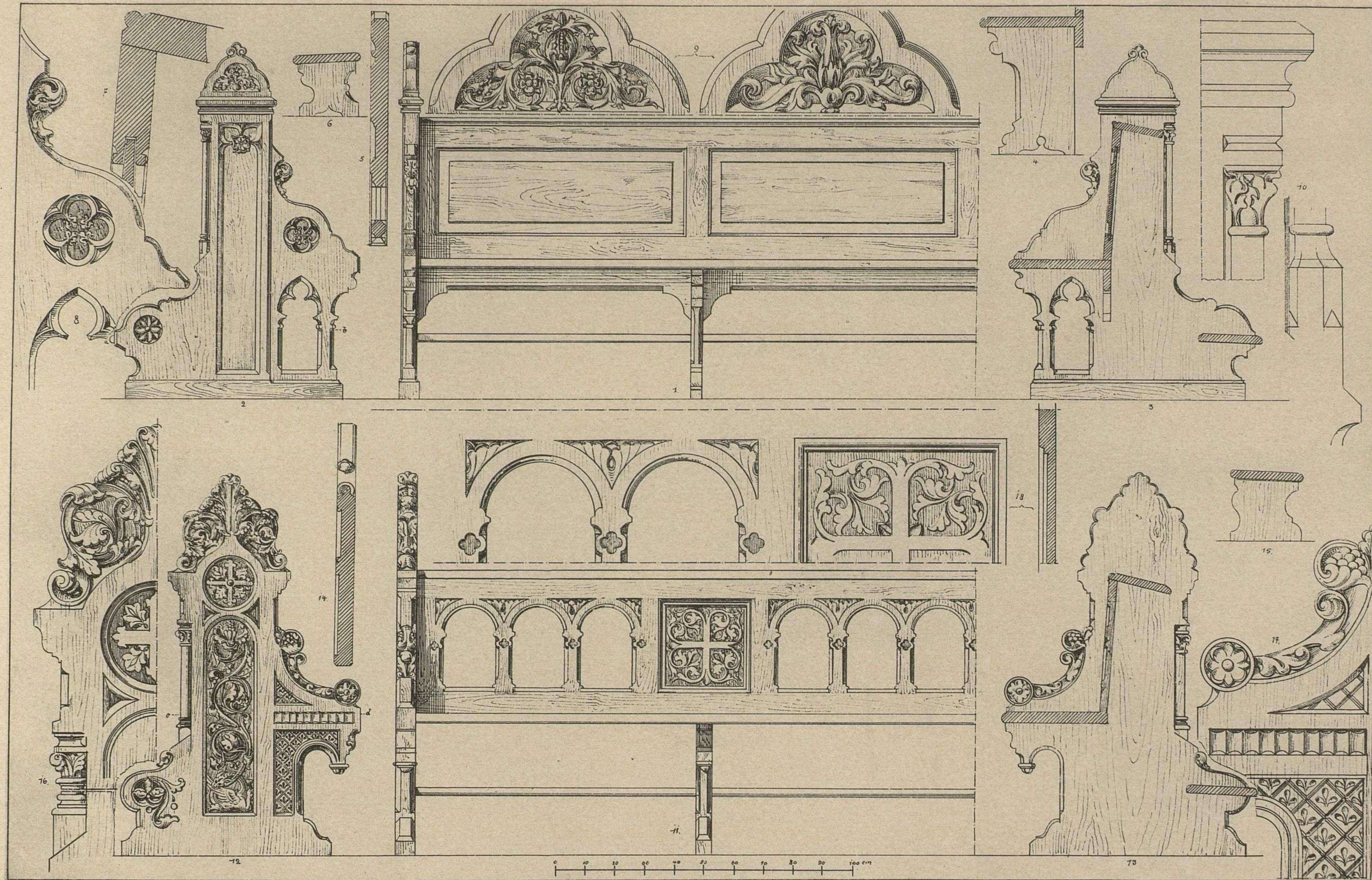




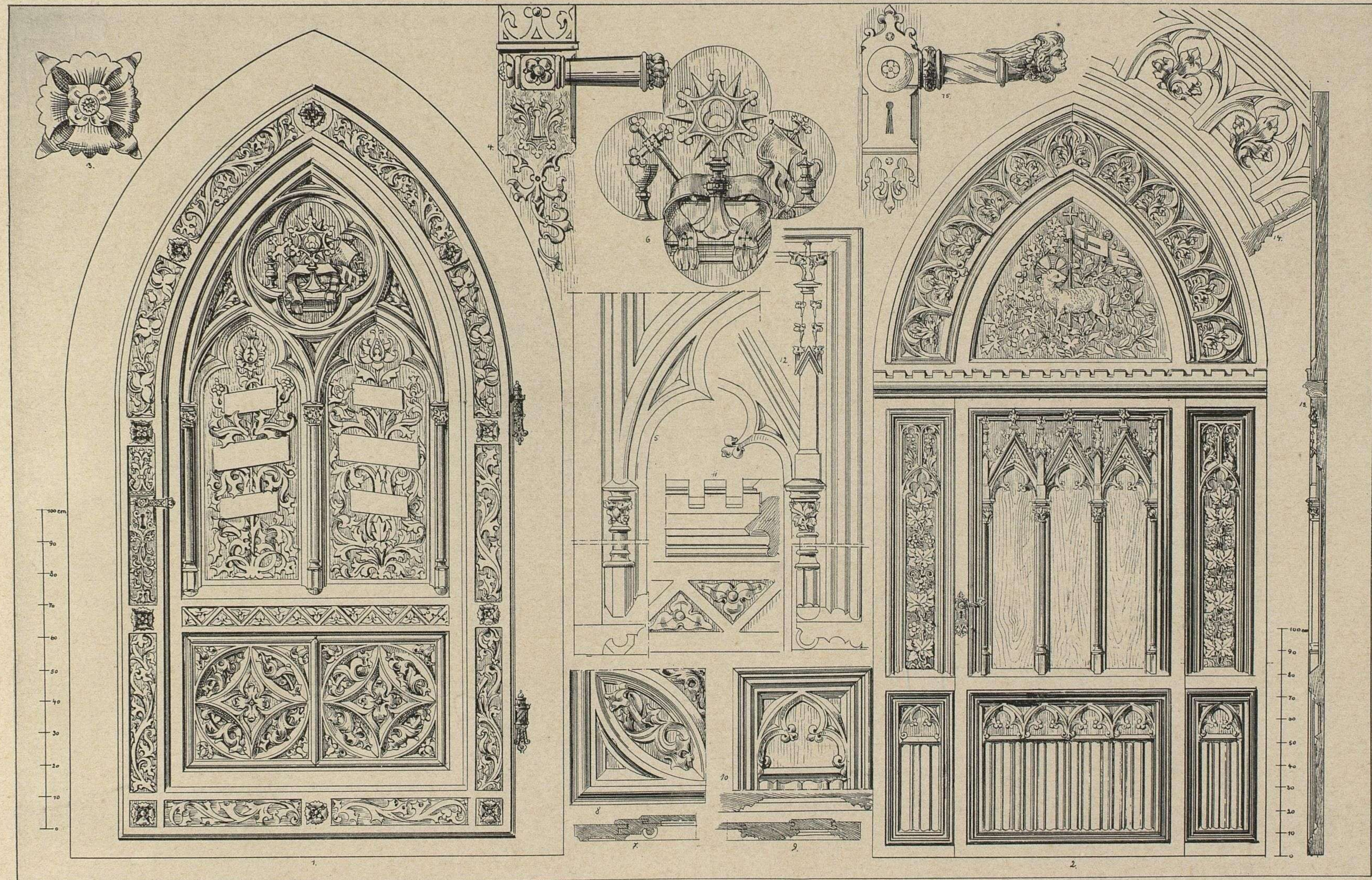




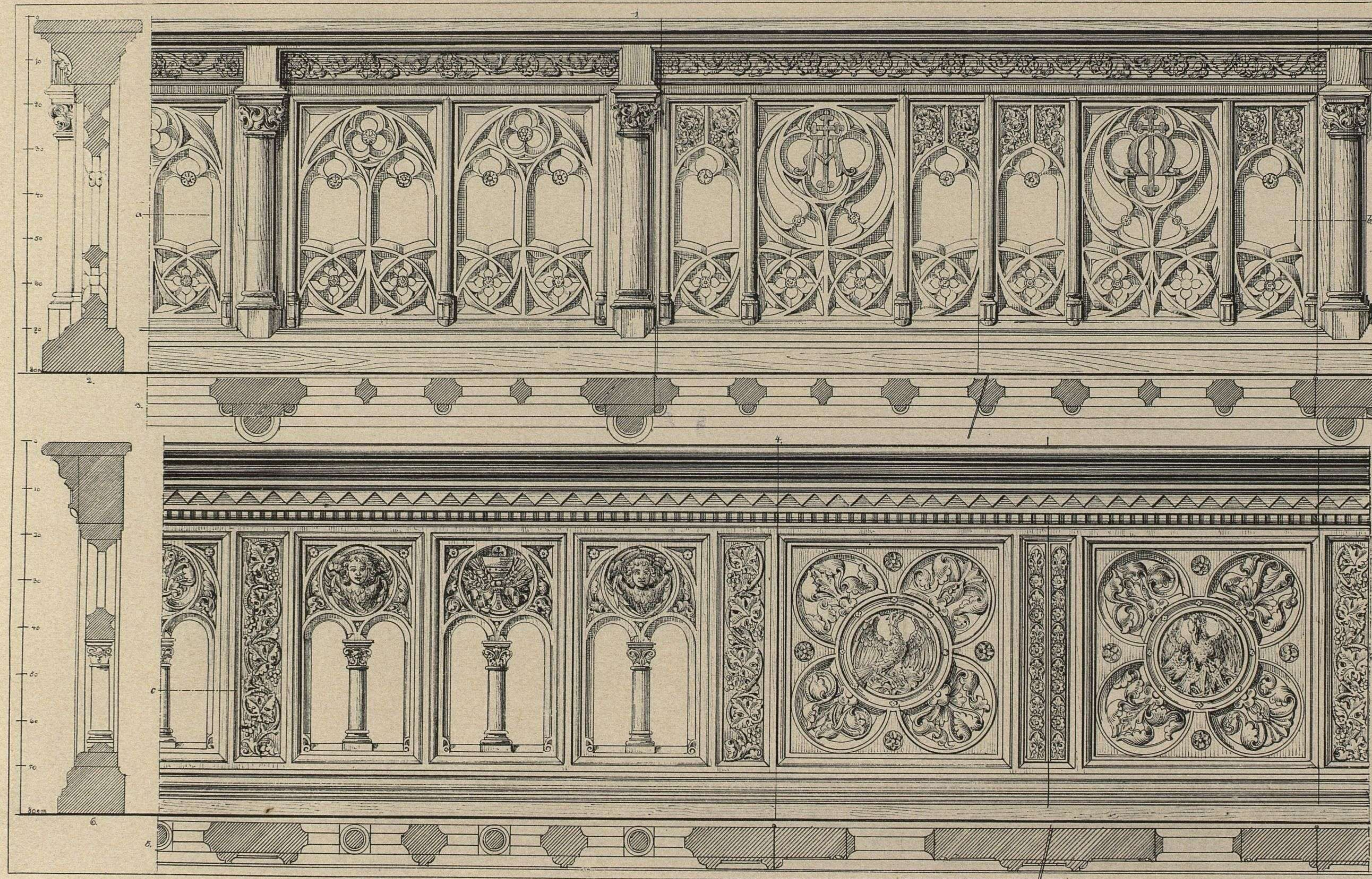




D 9

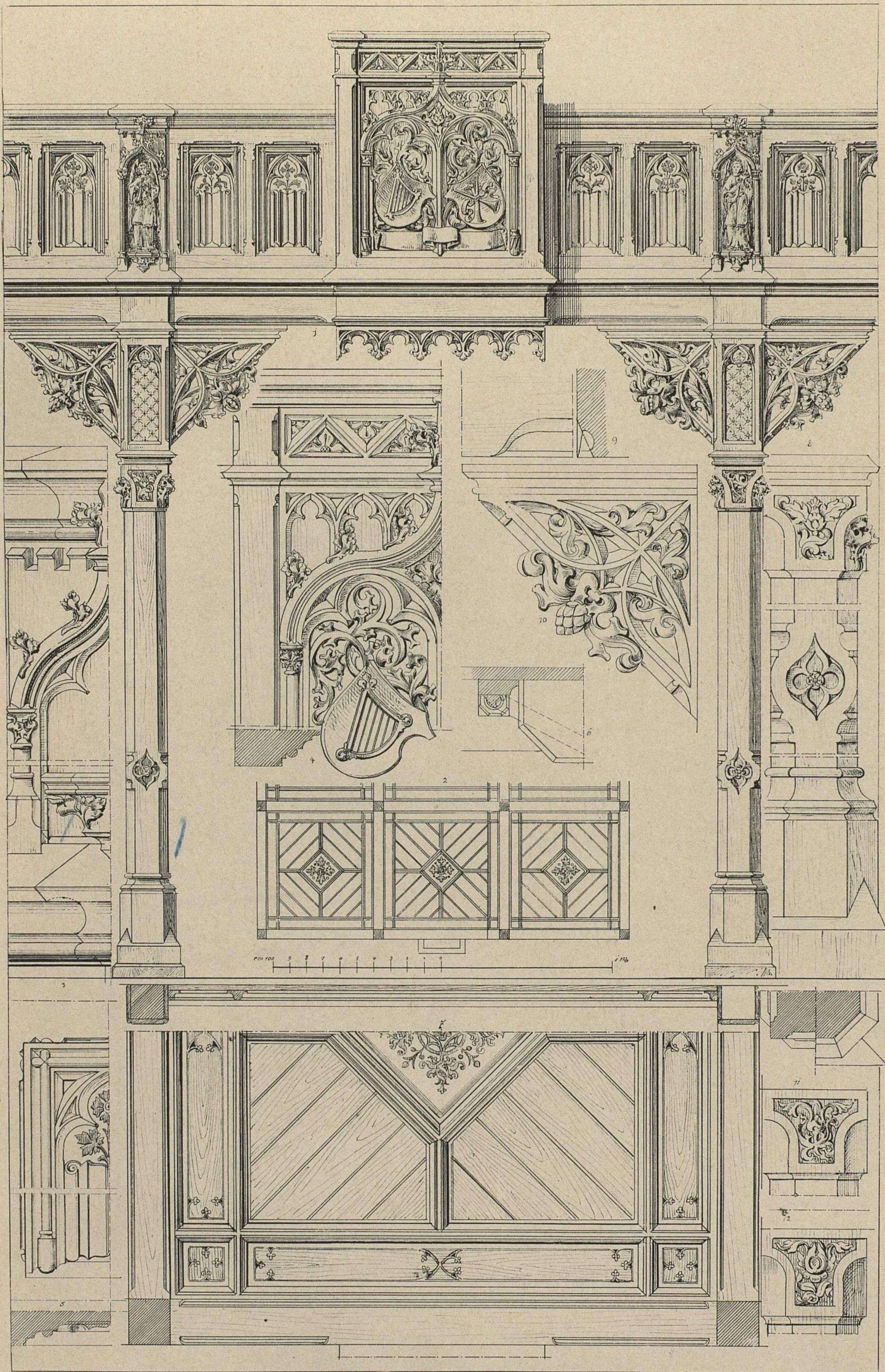


D 10

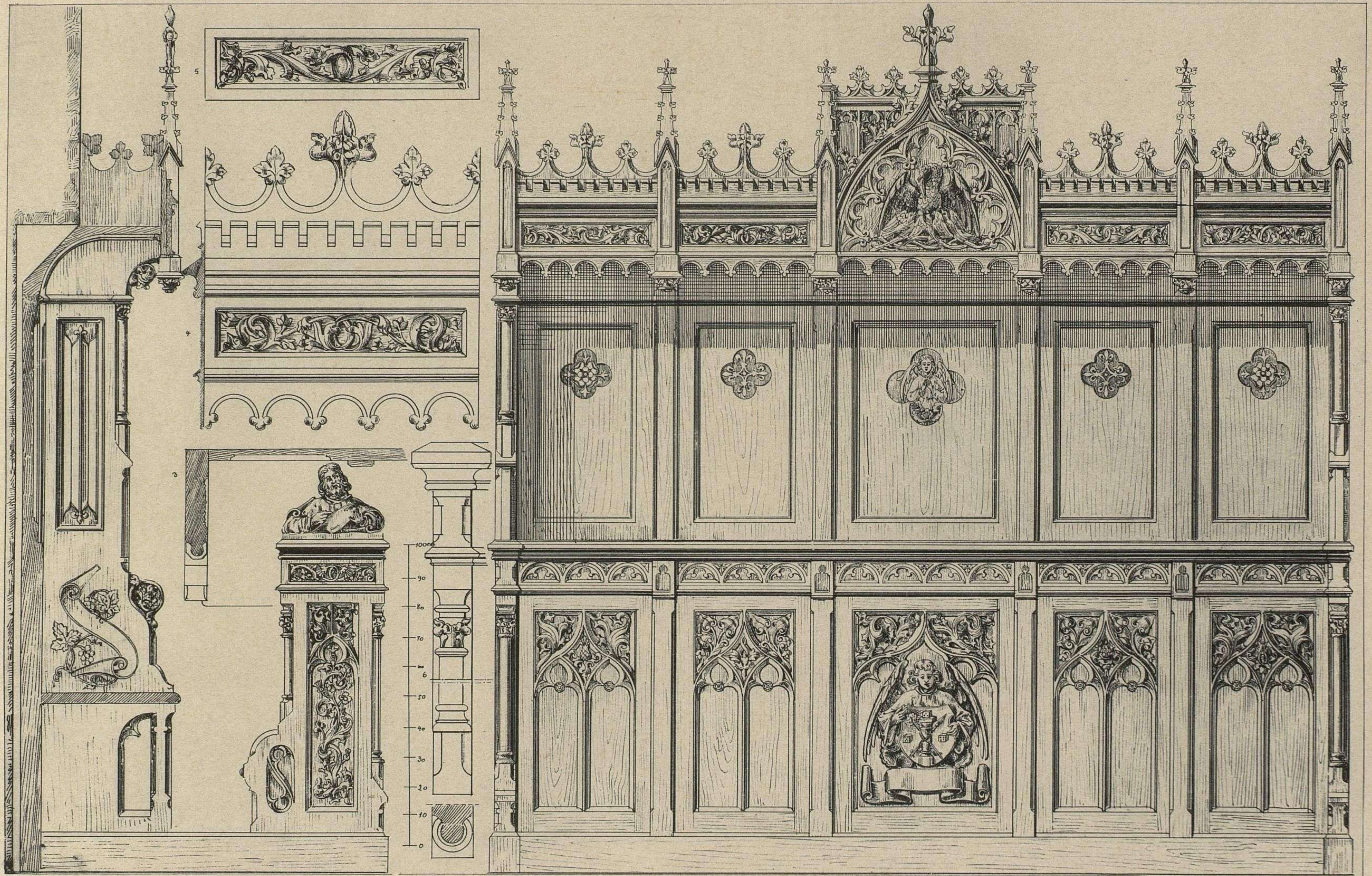


D 11

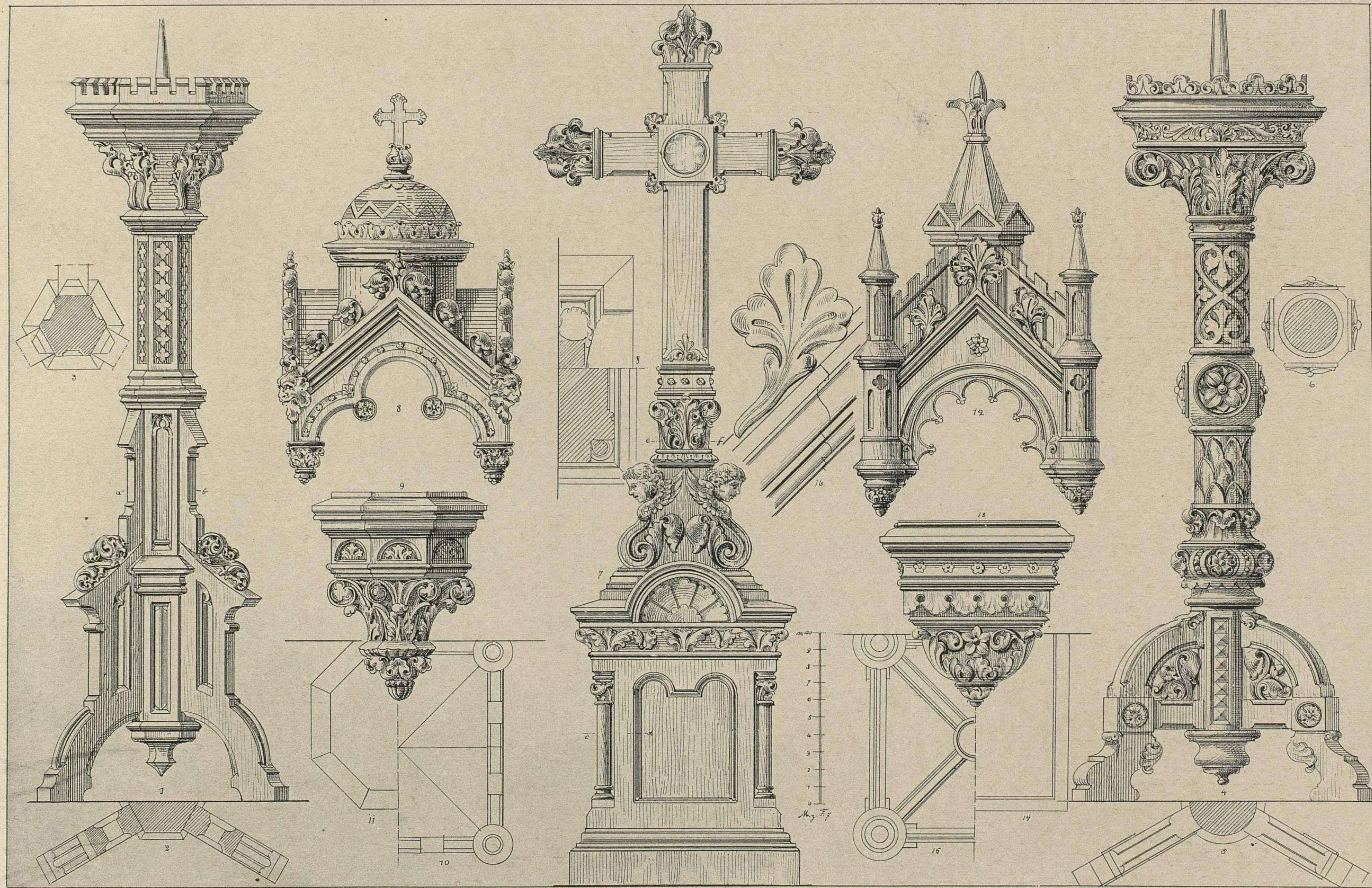
A. NIEDLING



D 12



D 13



D 14

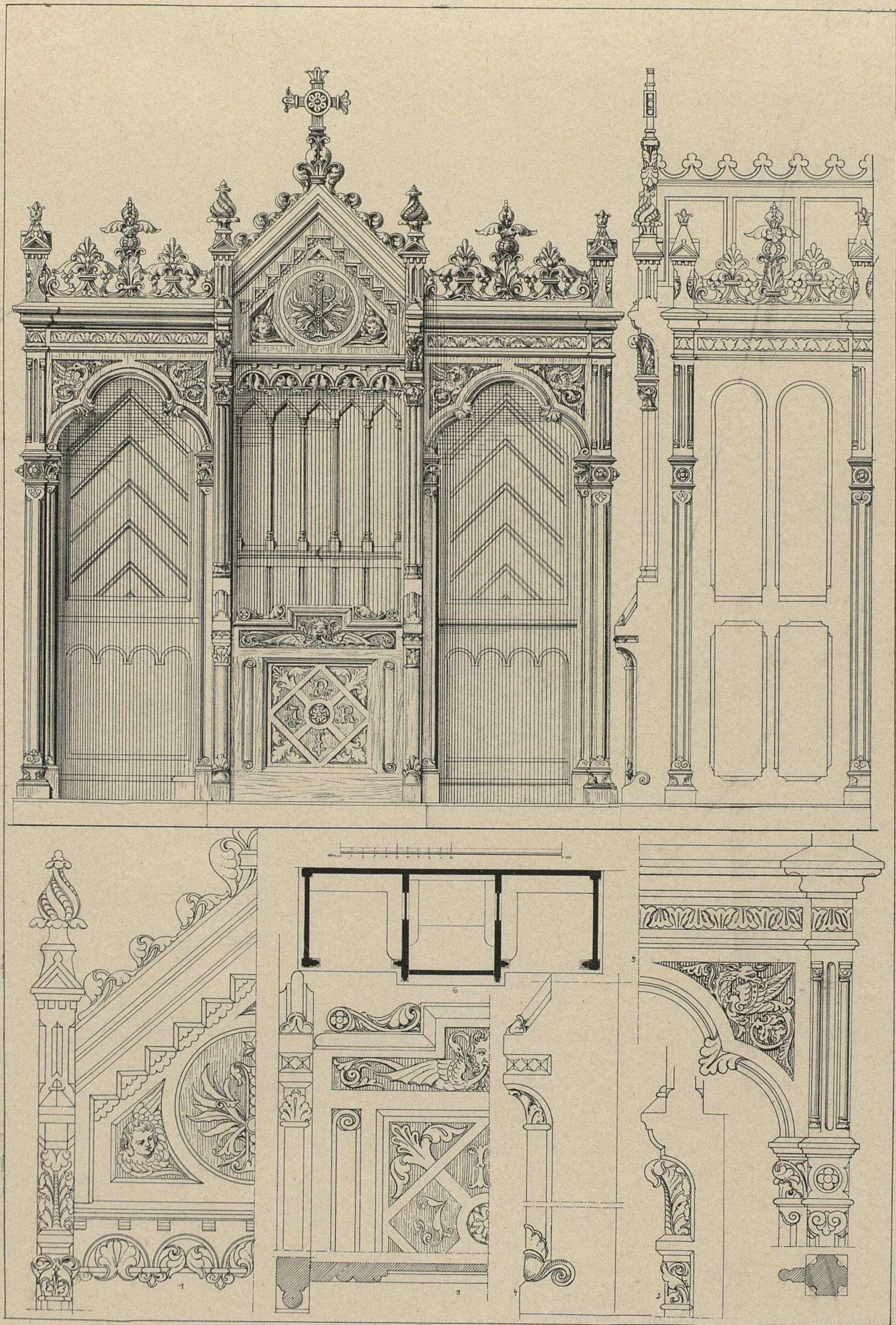
A. NIEDLING



D 15-16

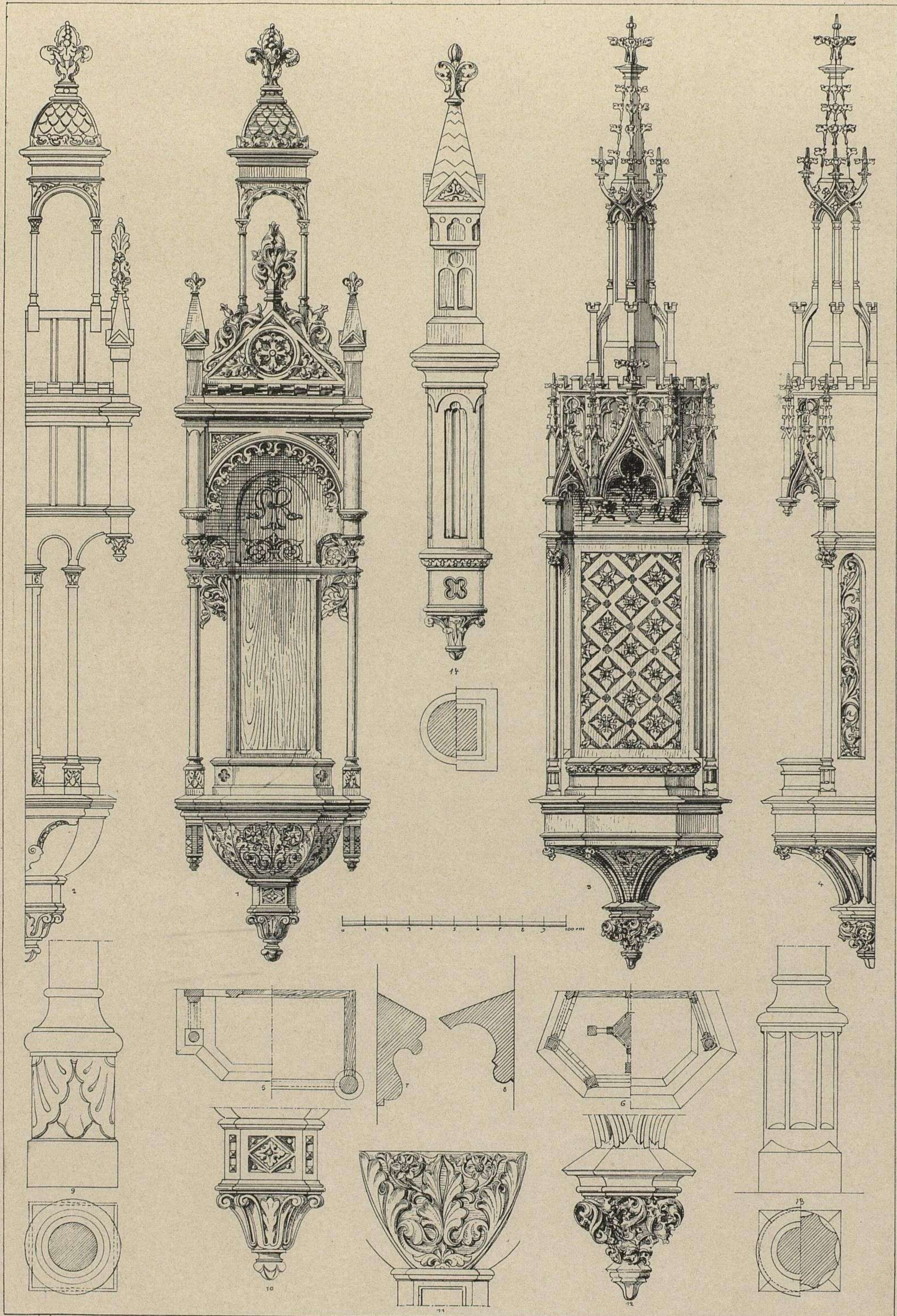
NEW-YORK. — HESSLING & SPIELMEYER. — BERLIN.

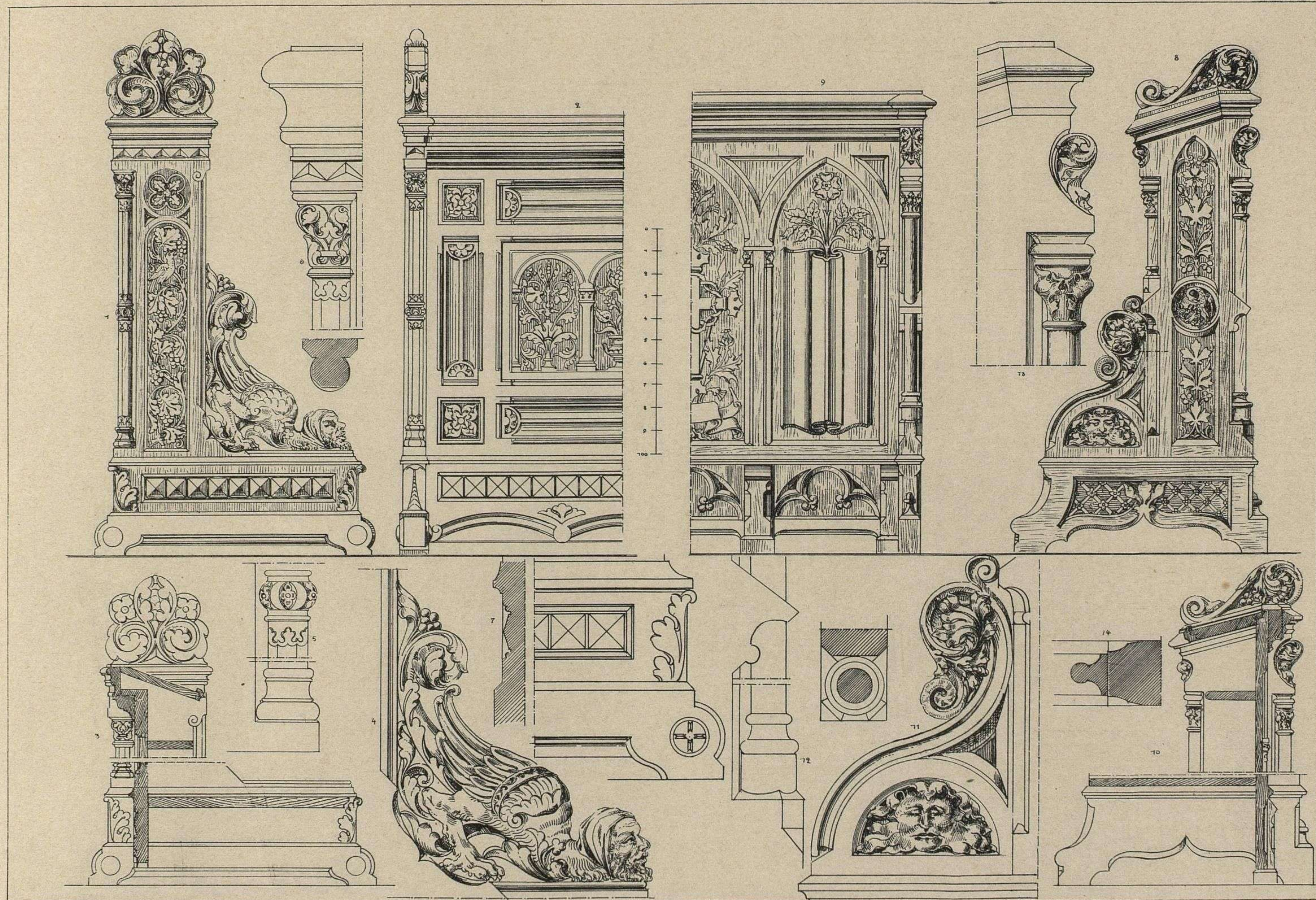
A. NIEDLING

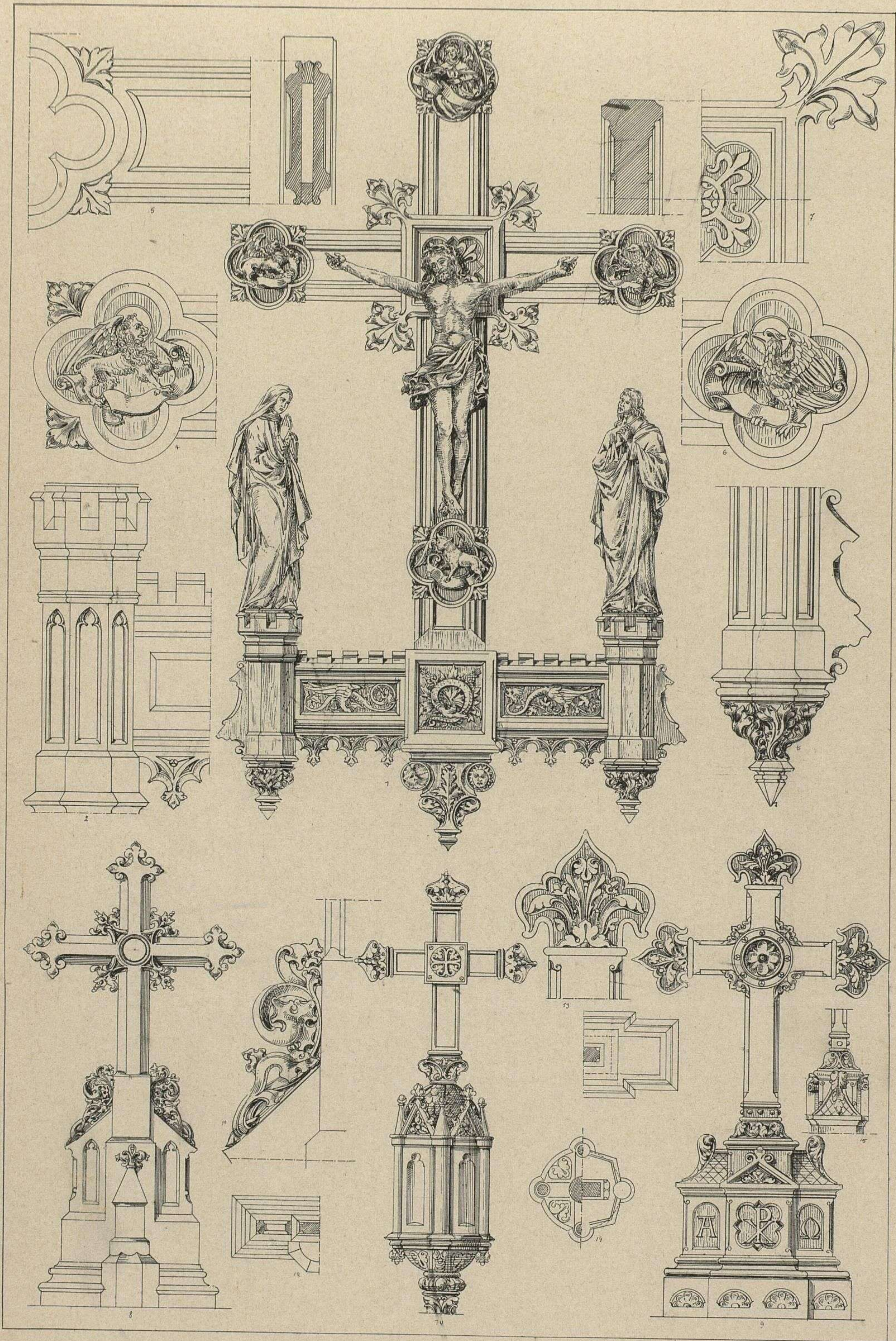


D 17

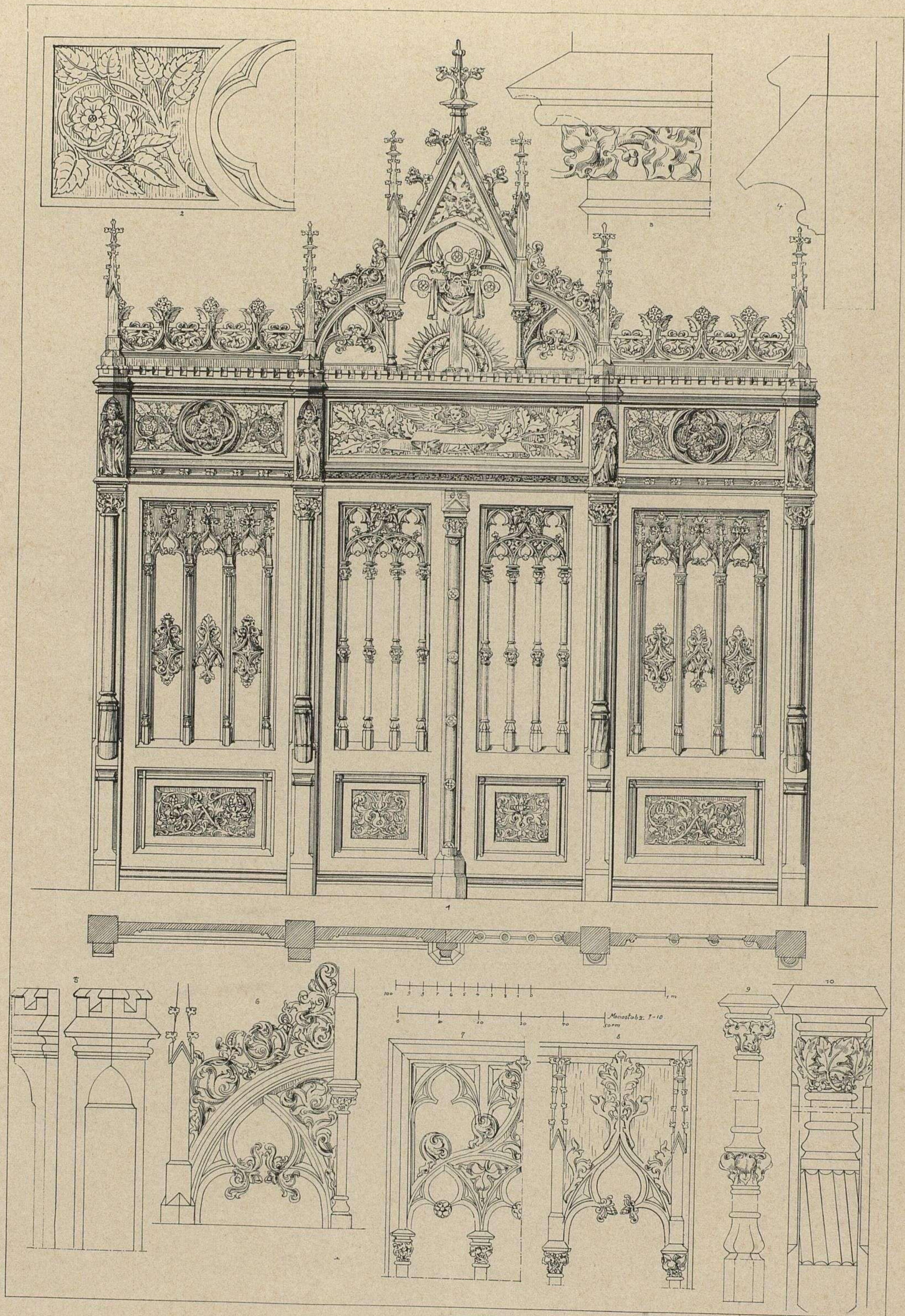
BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.





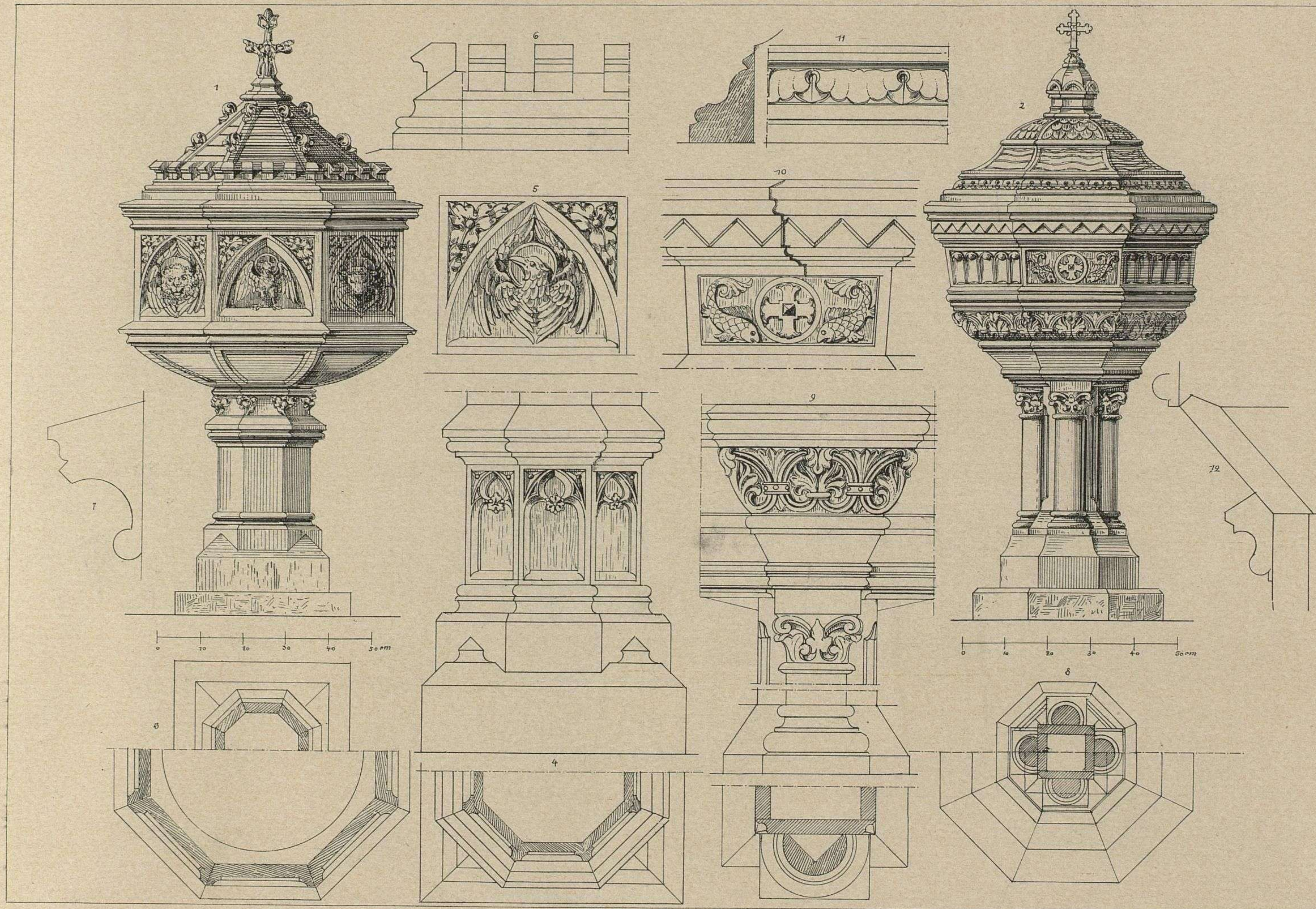


A. NIEDLING



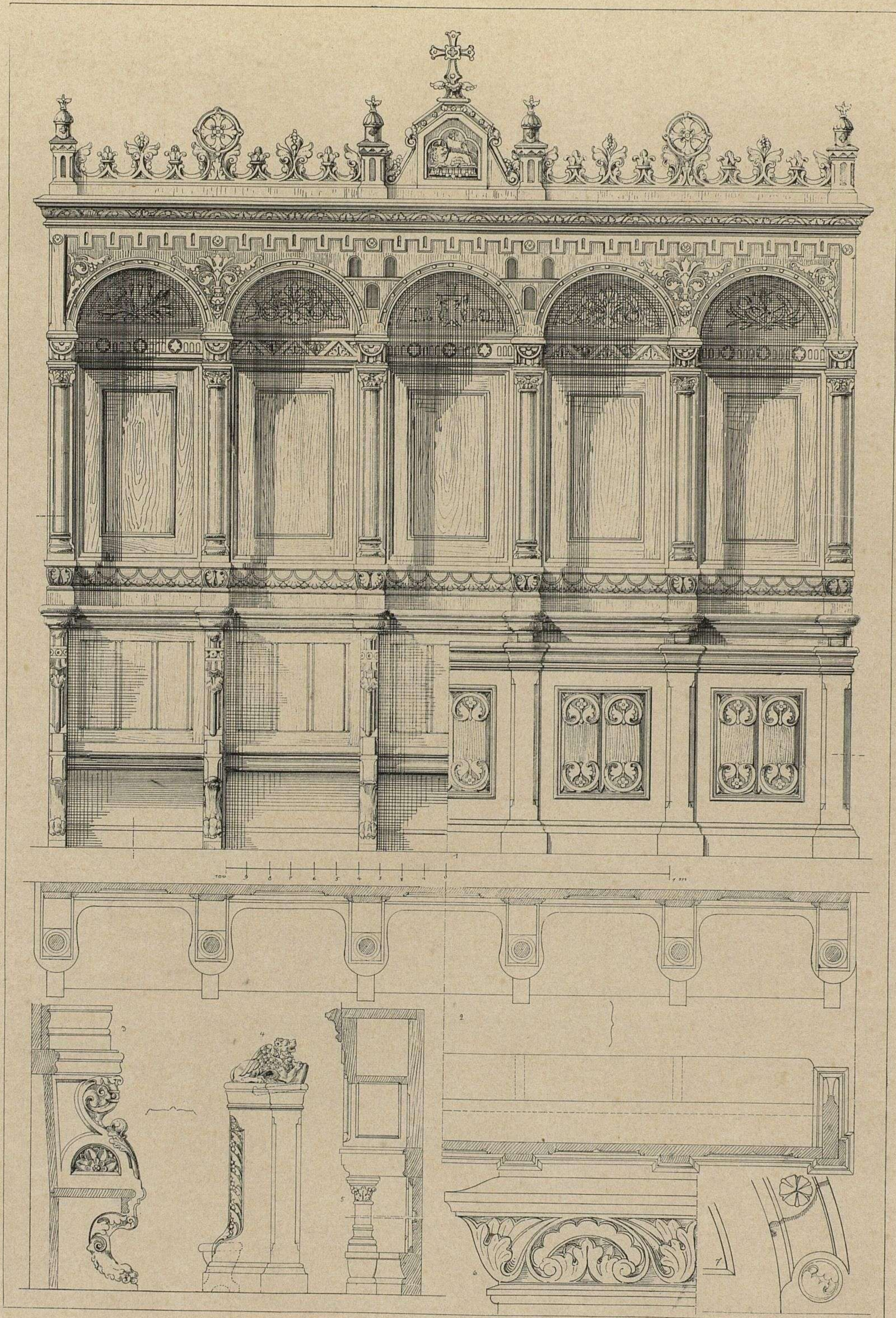
D 21

BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.



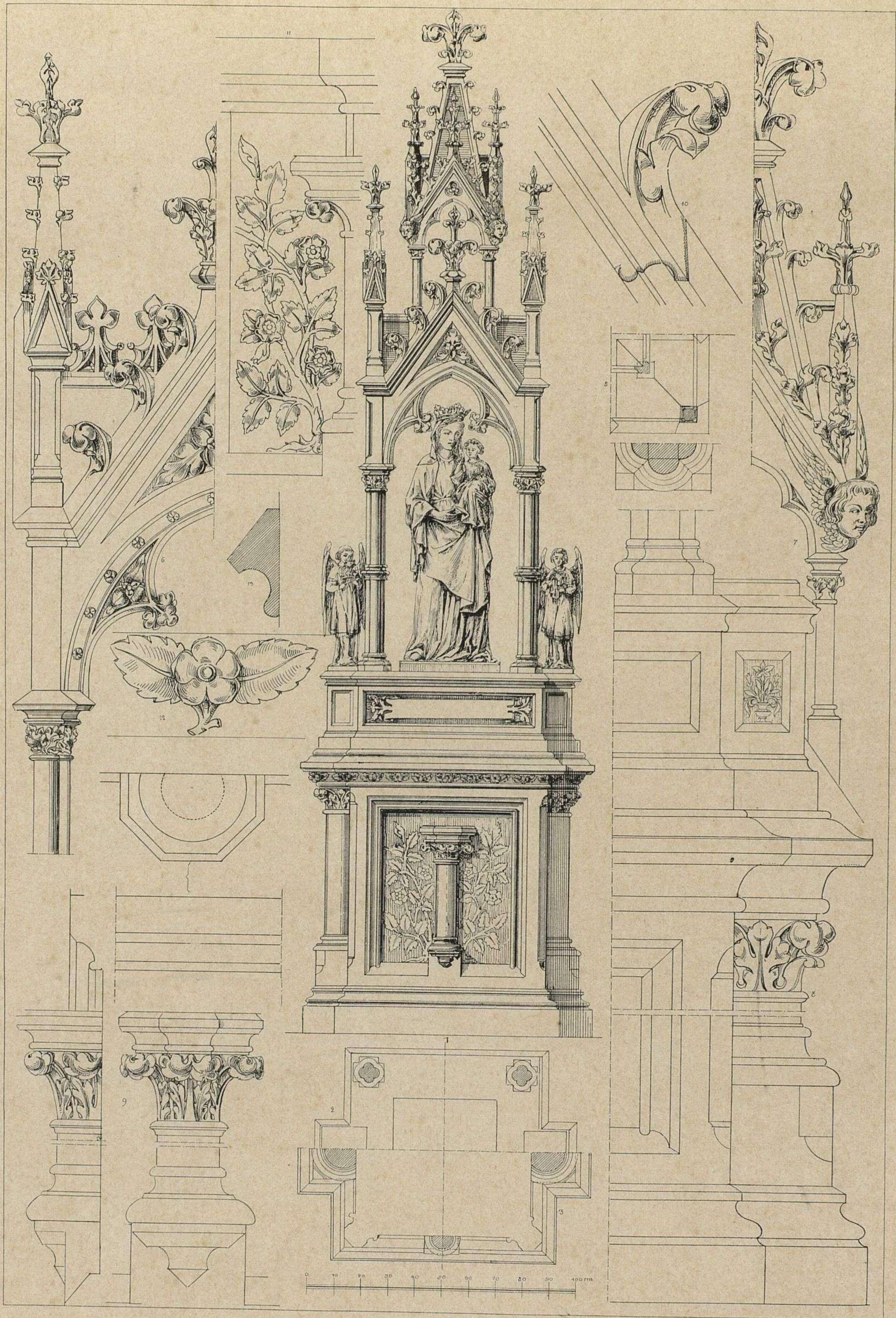


A. NIEDLING



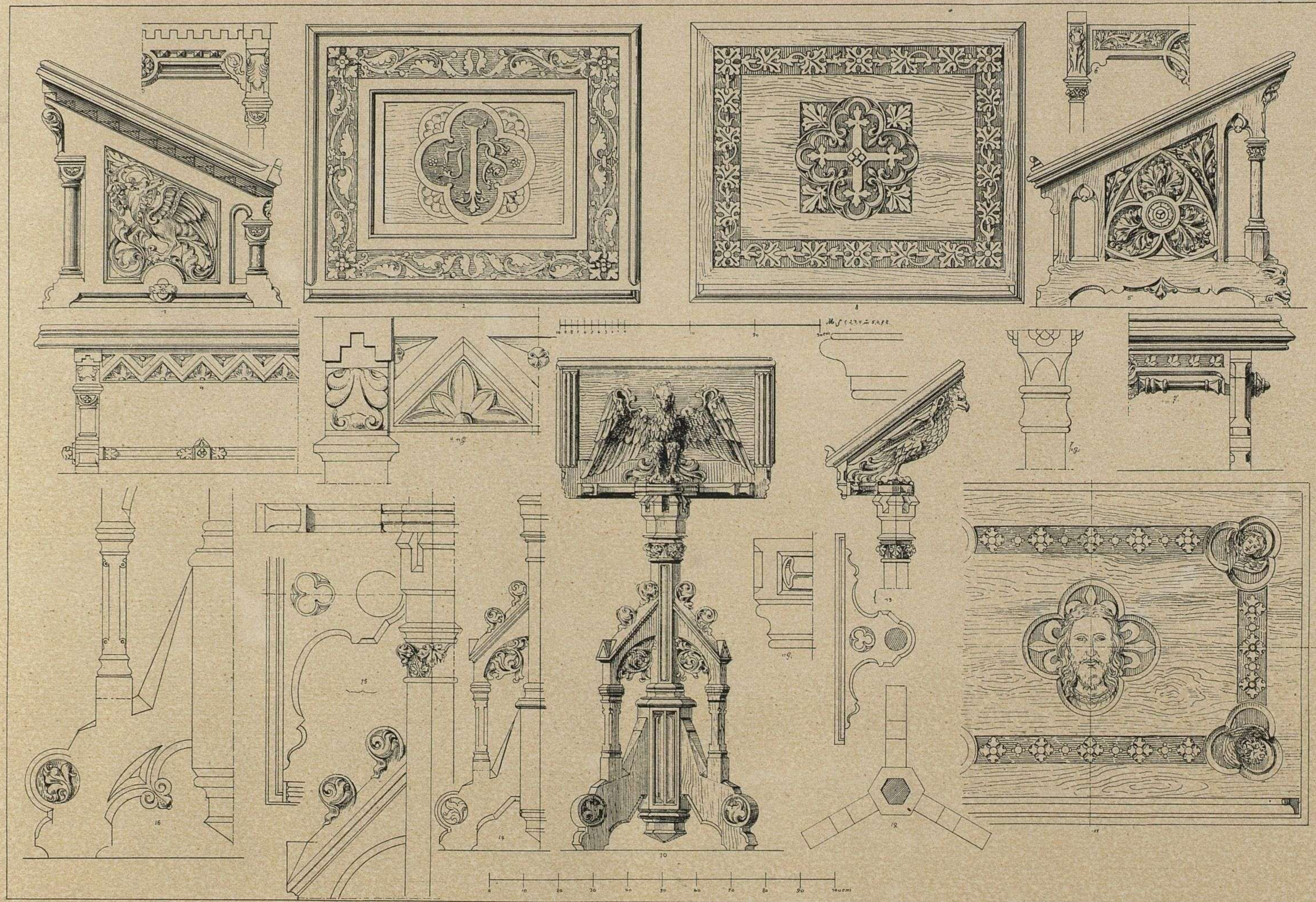
D 25

A. NIEDLING



D 26

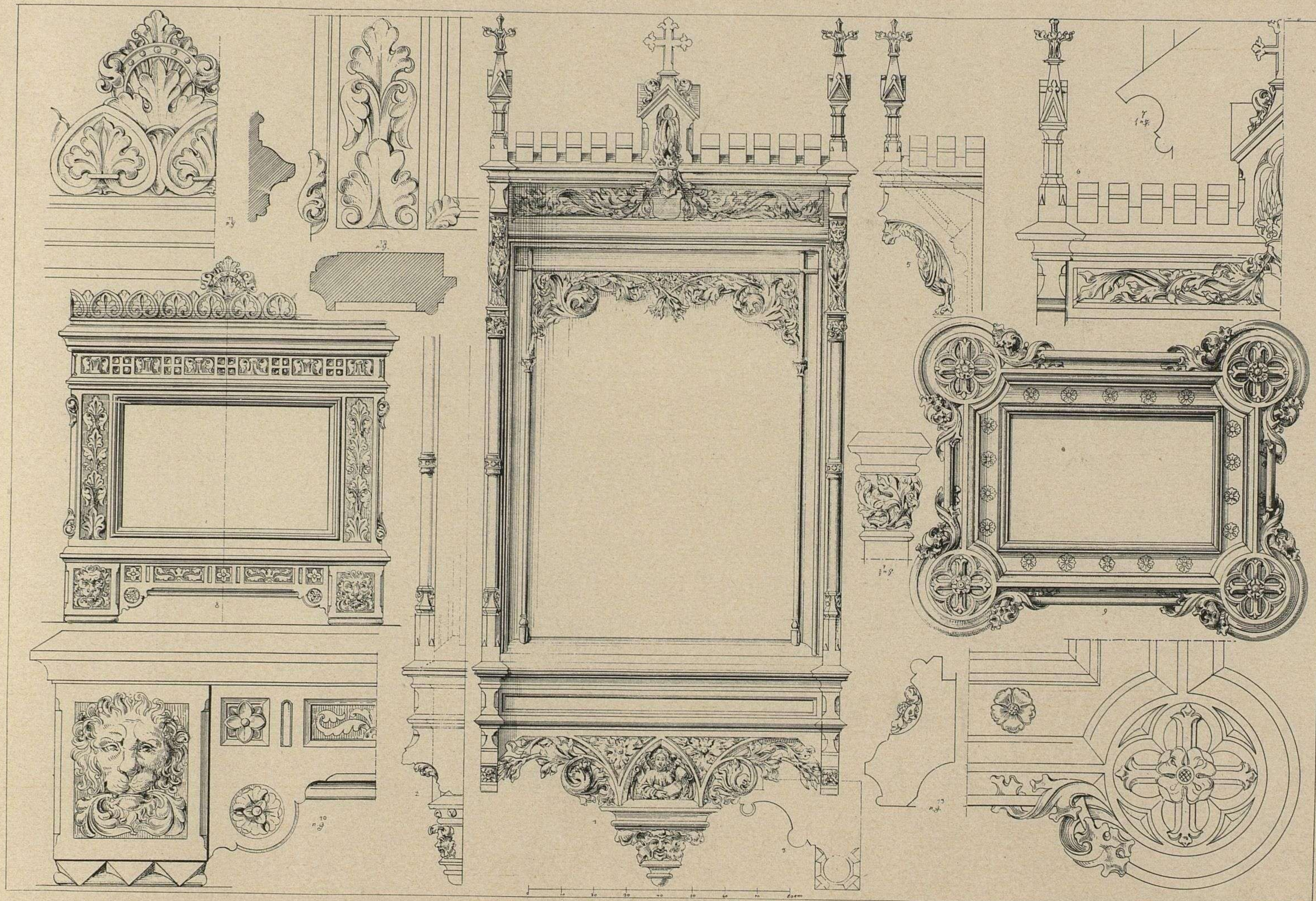
A. NIEDLING



D 27

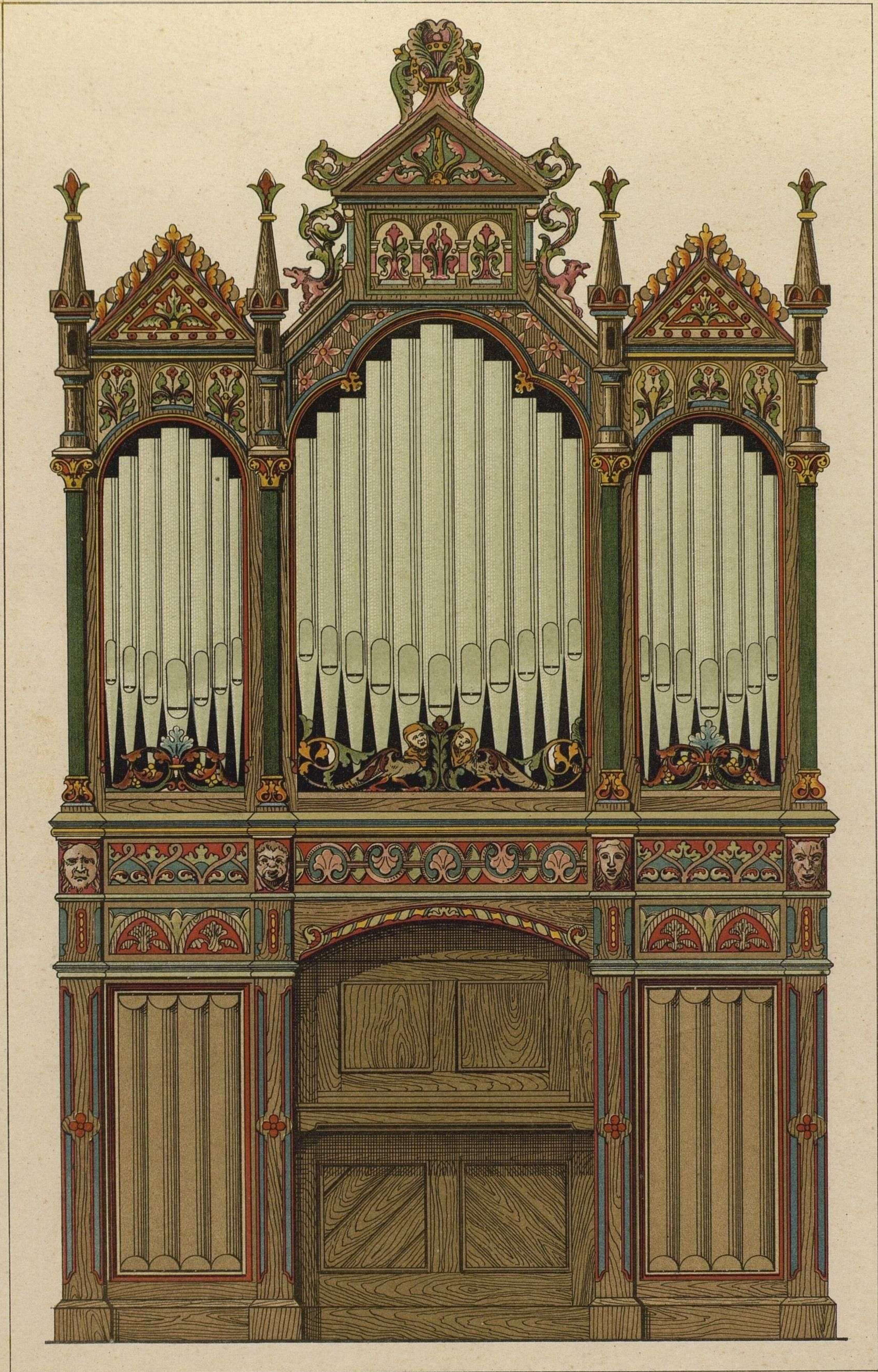
BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.

A. NIEDLING

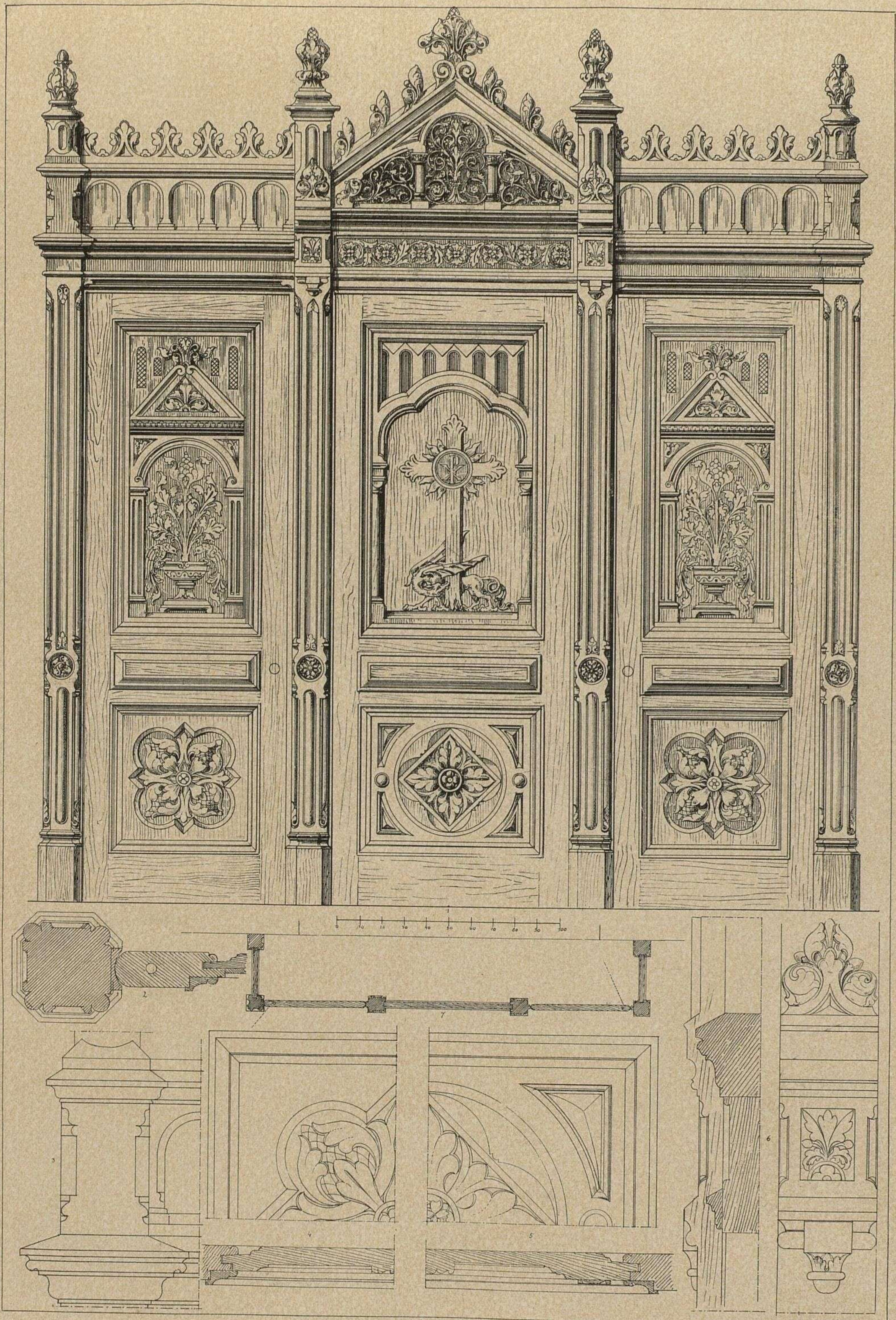


D 28

BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.



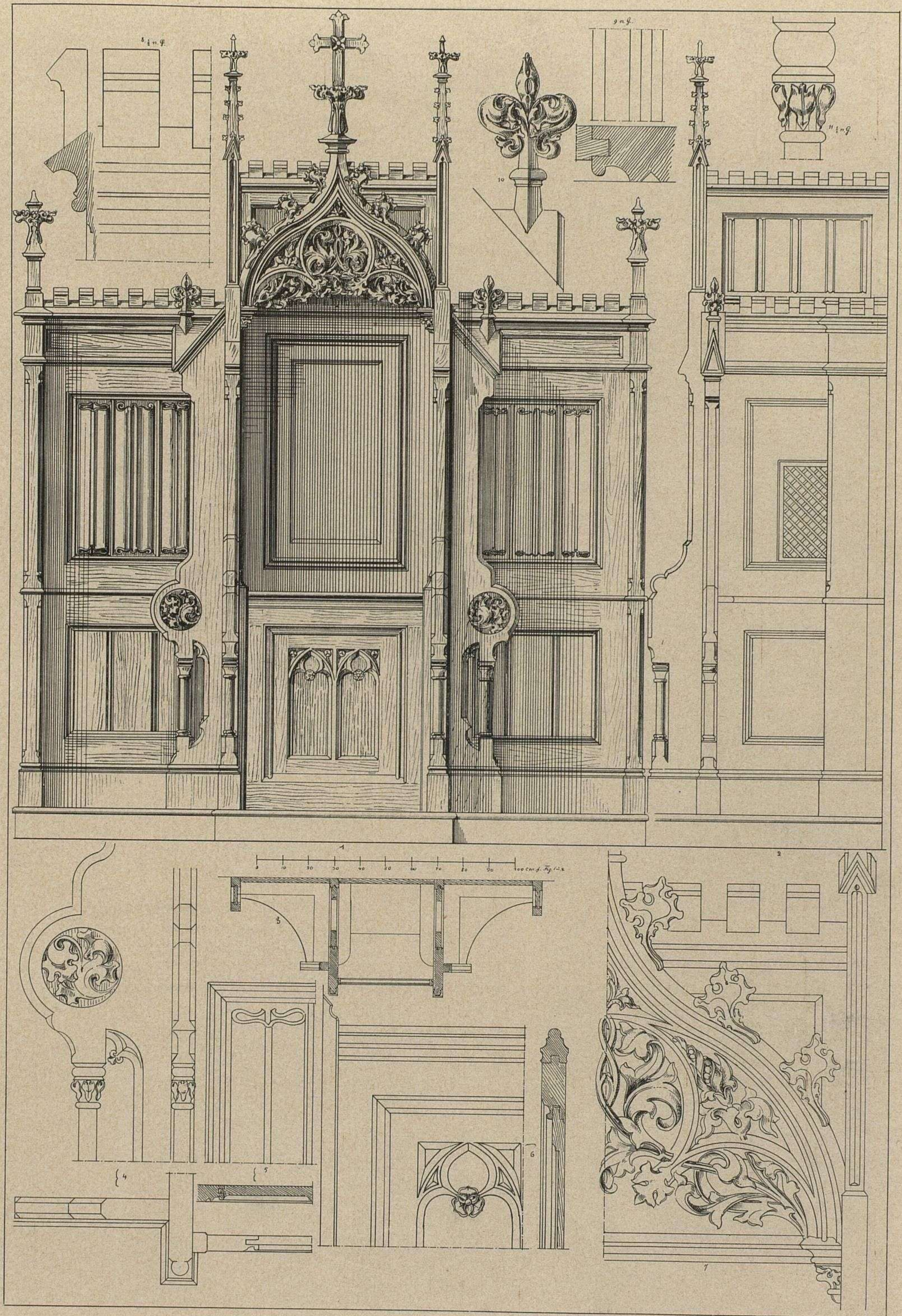
A. NIEDLING



D 31

BERLIN — BRUNO HESSLING — NEW YORK.

A. NIEDLING



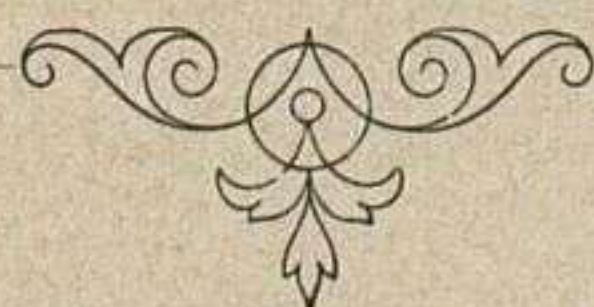
D 32

A. NIEDLING

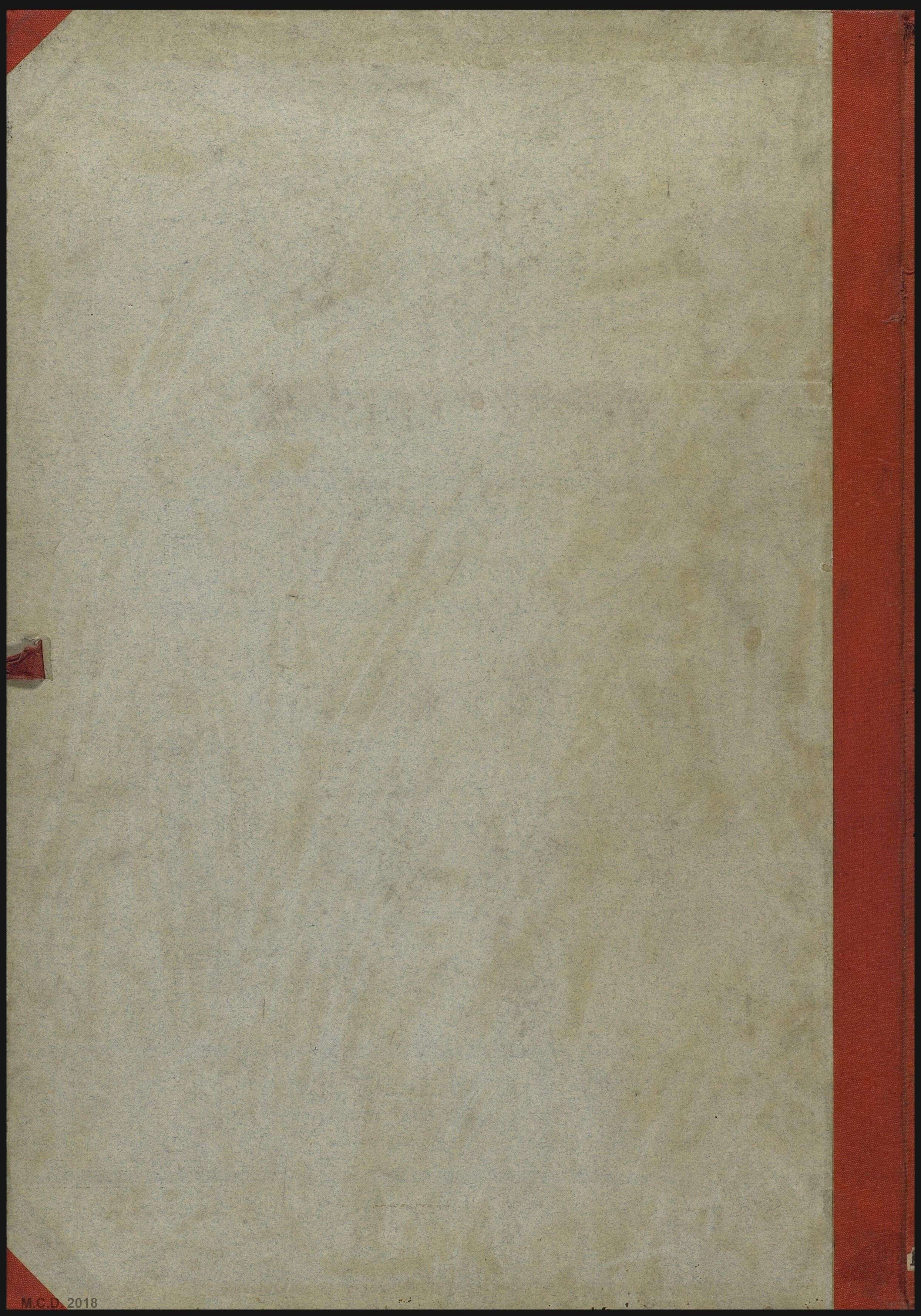
Kirchliche Tischler- u. Holzbildhauerarbeiten.

VERZEICHNISS DER TAFELN:

- Tafel 1. Kanzel im gothischen Stile.
„ 2. Empore im romanischen Stile.
„ 3. Kirchenhauptthüre im romanischen Stile.
„ 4. Stationsrahmen im gothischen und romanischen Stile.
„ 5. Windfangthüre im spätgothischen Stile.
„ 6. Beichtstuhl im frühgothischen Stile.
„ 7/8. Holzdecke im spätgothischen Stile.
„ 9. Kirchenstühle im romanisch und gothischen Stile.
„ 10. Sakristeithüren im gothischen Stile.
„ 11. Kommunikantenbänke im gothischen und romanischen Stile.
„ 12. Orgelempore im gothischen Stile.
„ 13. Chorstühle im gothischen Stile.
„ 14. Leuchter, Kreuz, Console und Baldachine im gothischen und romanischen Stile.
„ 15/16. Orgelgehäuse im spätgothischen Stile.
„ 17. Beichtstuhl im romanischen Stile.
„ 18. Figurengehäuse mit Baldachin und Consolen. Figur 1—2 im romanischen, Figur 3—4 im gothischen Stile.
„ 19. Betstühle, Figur 1 im romanischen, Figur 2 im gothischen Stile.
„ 20. Hängendes Kreuz für einen Chorbogen im gothischen Stile. Figur 8/9 Vorstellkreuze im gothischen bzw. im romanischen Stile. Figur 10. Vortragkreuz im romanischen Stile.
„ 21. Chorabschluss im spätgothischen Stile.
„ 22. Taufsteine. Figur 1 im gothischen, Figur 2 im romanischen Stile.
„ 23/24. Kanzel im romanischen Stile.
„ 25. Chorgestühl im romanischen Stile.
„ 26. Reicheres Figurengehäuse mit Postament im frühgothischen Stile.
„ 27. Messpulte im romanischen und gothischen Stile. Lese- oder Betpult im spätgothischen Stile.
„ 28. Rahmen für Canontafeln und Votivbild im gothischen und romanischen Stile.
„ 29/30. Orgelgehäuse im romanischen Stile.
„ 31. Windfangthüre im romanischen Stile.
„ 32. Beichtstuhl im spätgothischen Stile.



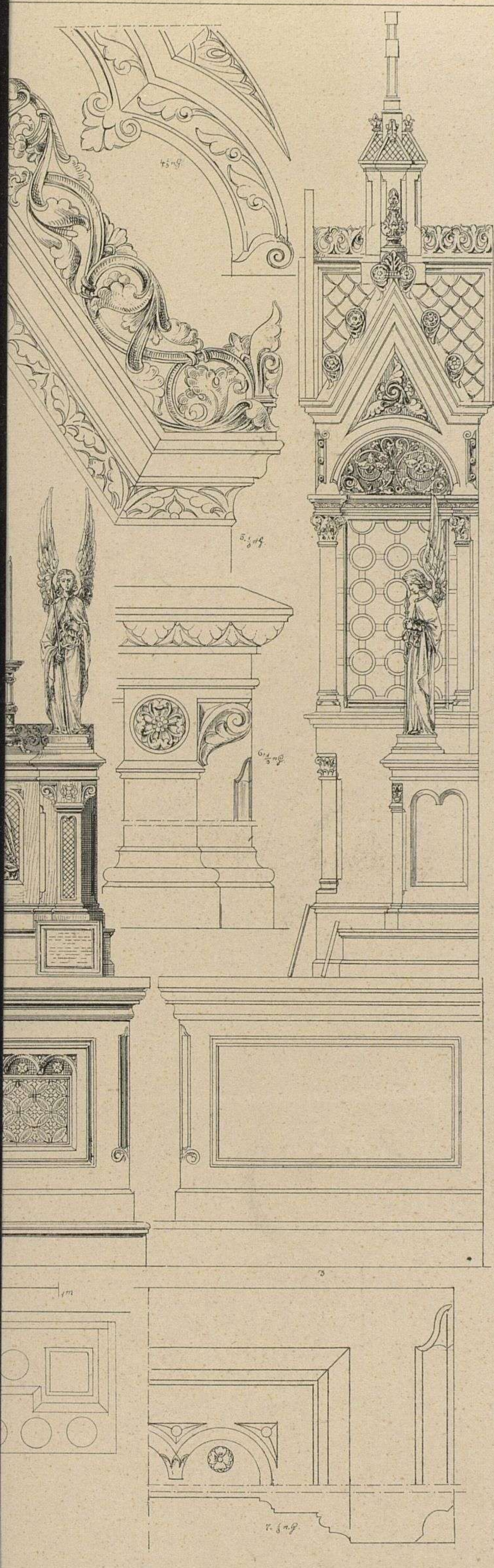




1.3

1.3

NG



NG — NEW YORK.

